

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur: Ernst Wetzlar, Magdeburg. - Verantwortlich für den Inhalt: Adolf Wetzlar, Haupt-Verlag, Magdeburg. - Druck und Verlag von H. Wetzlar & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. - Fernsprechnr. 1111: für Interate 1917, für die Abaktion 1724, für den Verlag und die Druckerei 611. - Zeitungspreis: 10 Pf. - Zusendungen: Die „Volkstimme“ ist ein Postamtsgeldstück. Bei den Postämtern ist die „Volkstimme“ zu beziehen. Die Postämter sind verpflichtet, die „Volkstimme“ zu liefern. Die Postämter sind verpflichtet, die „Volkstimme“ zu liefern. Die Postämter sind verpflichtet, die „Volkstimme“ zu liefern.

Nr. 73.

Magdeburg, Sonntag den 26. März 1916.

27. Jahrgang.

## Die Spaltung.

... Sie kann den Uebergang der Produktionsmittel in den Besitz der Gesamtheit nicht bewirken, ohne in den Besitz der politischen Macht gekommen zu sein. Diesen Kampf der Arbeiterklasse zu einem bewußten und einheitlichen zu gestalten... das ist die Aufgabe der sozialdemokratischen Partei.

Man sollte meinen, daß diese grundlegenden Sätze des Parteiprogramms jedem Vertrauensmann der Sozialdemokratie derartig in Fleisch und Blut übergegangen seien, daß ihm in allen, auch den verzweifeltesten politischen Lagen, die

**Einheit der Sozialdemokratie über alles** gehen würde, daß alle seine Empfindungen, seine Sonderansichten zurücktreten müßten gegenüber dieser als die Grundlage unserer politischen Arbeit anerkannte Forderung: den Kampf der Arbeiterklasse zu einem bewußten und einheitlichen zu gestalten!

Das war bisher unser Schutz und Schild, unsere Waffe, um deren Schwärze uns die Gegner stets beneideten. Was aber ist daraus jetzt geworden? Die Spalten der Morgenblätter sind angefüllt mit jubelnden Artikeln, weil endlich die so lange ersehnte und erwartete Spaltung der Sozialdemokratie eingetreten sei. Im Reichstag ist sie am Freitag vor sich gegangen — und der eine Vorsitzende der Partei hat sie herporgerufen! Das ist die betrübliche Tatsache, die heute unsern Lesern mitzuteilen wir die journalistische Pflicht haben.

Man muß jetzt dieser Tatsache ins Auge schauen, wenn auch dem einzelnen das Herz bluten möchte ob dem Unheil, das Eigensinn, Nechthaberei und Disziplinlosigkeit anrichten. Statt der einen einheitlichen Fraktion von 110 Abgeordneten führt die deutsche Sozialdemokratie im Reichstag

### jetzt drei Fraktionen,

nämlich die alte Fraktion, die „wilde“ Fraktion Liebknecht-Kühle und seit Freitag die neue Gruppe, die unter Führung von Haase sich — 18 Mitglieder stark — unter dem Namen „Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft“ konstituiert hat.

Wie konnte das geschehen? An den nachfolgenden Einzelbildern aus dem Reichstag finden die Leser die in der Parteigeschichte merkwürdigen Vorgänge aufgezeichnet, die zum Ausschluß des Parteivorstehenden aus der Reichstagsfraktion und zur demonstrativen Ausscheidung von 17 weiteren Abgeordneten geführt hat.

Es muß in voller Deutlichkeit festgesetzt werden, damit in alle Zukunft der Laie nicht verwirrt werden kann: Der Parteivorstehende Haase, der seinerzeit nur auf besondere Empfehlung August Bebel's als solcher gewählt wurde, hat in Gemeinschaft mit seinen neuen Fraktionsgenossen seine bisherigen

### Fraktionskollegen schmählich hintergangen.

Er hat seine Freunde haben in der anschießigen Erklärung innerhalb der Gesamtfraktion über die Stellungnahme zum Notetat mehrfach gesprochen, er und seine Freunde haben sich an der Abstimmung beteiligt und mit keiner Silbe verraten, daß sie die Absicht hätten, im Plenum des Reichstags getrennt Reden zu halten oder Erklärungen abzugeben. Nötlich wird die Fraktionsmehrheit durch die in ihrer Form aggressive Rede Haases förmlich überfallen. Daß dieser Ueberfall geplant war, also einen förmlichen Treubruch, eine in der Parteigeschichte noch nicht dagewesene Hinterhältigkeit gegen die eignen Kollegen darstellt, geht aus der Erklärung hervor, die im Namen der 18 „Gemeinschaftsleute“ der Abgeordnete Stolle abgegeben hat und die nach dem „Vorwärts“ folgenden Wortlaut hat:

Namens meiner engern Freunde erkläre ich folgendes: Der Kollege Haase hat mit unser aller Zustimmung seine heutige Rede gehalten, hat auch mit unser Zustimmung in der Fraktionsführung die ausdrückliche Ankündigung, reden zu wollen, unterlassen. Daß Haase unsere von der Meinung der Fraktionsmehrheit abweichende Auffassung im Plenum des Reichstags zum Ausdruck gebracht hat, war die notwendige und für alle Fraktionskollegen selbstverständliche Folgerung aus unserm Vorgehen vom 1. Dezember 1915.

Da hat man in aller Klarheit die neuen Grundsätze der neuen Fraktion. Statt der alten: „den Kampf der Arbeiterklasse zu einem bewußten und einheitlichen

zu gestalten“, wird jetzt gefordert: Es ist recht gut, wenn der Kampf bewußt uneinheitlich gestaltet wird, wenn die Genossen sich gegenseitig vor nicht oder falsch unterrichten, kurz, alles um, was geeignet ist, sich nach außen meins zu zeigen!

Die Parteigenossen haben die Wahl, welche in Grundsatze in Zukunft anhangen wollen. Es gab einmal einen andern Parteivorstehenden, der sehr schon lange, lange — wohl schon 24 Jahre! — tot ist: August Bebel. Der hatte über die Pflichten der sozialdemokratischen Abgeordneten noch Ansichten, die seit Haase als veraltet in die Mumpfskammer gehören. Auf dem Erfurter Parteitag sprach er über diese

### Pflichten innerhalb der Fraktion:

Ich habe nichts gegen das Streben, es soll nur klar sein, ob ein Mensch in der Reaktion ist, der sich sein Recht, seine Meinung frei zu äußern und ändern auch einmal der Kopf zu waschen, weniger streng machen läßt als ich. Das Recht, auch einen oppositionellen Standpunkt zu vertreten bis auf äußerste Laße ich mir zu allererst nehmen, und nichts, wie wir alle sind, geraten wir denn auch manchmal so aneinander, wie es nur bei nervösen Menschen denkbar ist.

Das tut aber der Freundschaft keinen Eintrag. Wird der eine überstimmt, dann macht er kein trübes Gesicht, sondern tut sein möglichstes, um die Beschlüsse der Majorität im Reichstag zu vertreten. (Sehr gut, lieber Bebel!) Das wäre eine schöne Partei, wo die Minorität der Majorität sich nicht fügen wollte, wo die Nichtteuerstandenen das Recht hätten, fortgesetzt an den Beschlüssen und ihrer Ausführung zu nörgeln, die Partei zu erregen und Spaltung zu verursachen. (Protokoll vom Erfurter Parteitag, S. 167.)

Jetzt haben wir die „schöne Partei“, in der von den Theoretikern wie stansky erklärt wird, daß die vorläufige Ueberzeugung höher steht als Fraktionsbeschlüsse, in der der Parteivorstehende und Kontrollkommissionsvorsitzende (Vord) sich an die Spitze derer stellen, die die „Spaltung verursachen“!

Es muß in dieser ersten Stunde aber daran erinnert werden, daß der Abgeordnete Haase niemals das Vertrauen der Partei in dem Grade besessen hat wie etwa Bebel oder Singer. Als auf Bebel's Vorschlag der zur ist Haase auf dem Parteitag zu Jena 1911 in Singer's Nachfolge zum Vorsitzenden der Gesamtpartei vorgeschlagen wurde, erhob ein erheblicher Teil der Delegierten mit Rücksicht auf Haases Verhalten auf dem Magdeburger Parteitag gegen die Wahl Widerstand.

Genosse Ulrich (Dienbach) führte damals nach dem Protokoll das Folgende aus:

Wenn ich die rein persönliche Seite mit ein paar Worten berühren soll, was unvermeidlich ist, so muß ich doch feststellen, daß ich und eine Reihe anderer Genossen zu der Ueberzeugung gekommen sind, daß wir in Ebert einen besseren, einen zuverlässigern Vorsitzenden hätten, hinsichtlich der ungeheuren Aufgaben, die Partei einheitlich zusammenzufassen. Das ist eine Frage, die weit wichtiger ist als alle persönlichen Rücksichten sonst. Es kann sich niemand anders geben als er ist, es kann niemand anders sein, als er sich betätigt hat. Die Betätigung von Ebert bietet uns eine viel größere Sicherheit dafür, daß die Partei unter seiner Leitung zusammengehalten und vorwärts getrieben wird zum Segen der gesamten Arbeiterbewegung. (Sehr richtig!)

Diese Bedenken gegen Haase suchte damals Bebel zu zerstreuen. Es ist auch heute und gerade heute von Wichtigkeit, nachzulesen, was August Bebel, dessen Empfehlung Haase lediglich sein Amt verdankt, auf Ulrich's Bedenken antwortete:

Ich erkläre weiter, daß ich ein derartiges Bedenken von Ulrich und seinen Freunden ganz natürlich finde, aber ich glaube, er zieht denn doch aus dem Verhalten von Haase auf dem Magdeburger Parteitag durchaus falsche Schlüsse. Jeder, der ihn näher kennt, weiß, daß er ein außerordentlich konzipanter Mann ist, dem an nichts weniger gelegen ist, als Differenzen herbeizurufen. (Sehr richtig!) Der Vorsitzende ist doch auch nicht die entscheidende Persönlichkeit im Vorstand, der solche Dinge auf eigene Faust versuchen könnte. (Sehr gut!) Er würde dann — das erkläre ich, der ich die Kandidatur Haase auf das entschiedenste befürworte, rundheraus — an mir den entschiedensten Gegner finden. Solche Befürwörungen gegenüber Haase sind aber absolut unbegründet. ...

Wo stände August Bebel heute wohl, wenn er noch unter den Lebenden, den stämmigsten wüsste? Würde er denn, dessen „Konzipianten“ Beier er schmeichelt, gestatten, die Fraktion postalisch und jetzt endgültig zu spalten und

### doch noch Vorsitzender der Partei

zu bleiben? Wer Bebel gekannt hat, wird nicht zweifeln, wohin sein Zorn sich entladen würde.

Aber wir haben keinen Bebel mehr. Eine demokratische Partei, die unzählige Intelligenzen umschließt, braucht auch nicht immer die Führung des einen, der sie leitet. Sie muß in allen Wirrnissen selbst den Weg suchen. Und sie wird ihn finden, davon sind wir überzeugt. Die Arbeiter, die in der Gefährlichkeit der Bewegung die Erfüllung ihrer Wünsche erhoffen, können und werden nicht dulden, daß in dem großen Trümmerrabe dieses Weltkriegs als eins der kostbarsten Opfer die Organisation der Parteitarier begraben werde.

Noch ist es Zeit! Noch können die Parteigenossen im Lande die Abtrünnigen zur Ordnung rufen und den von ihnen ins Parlament gesandten Vertretern das Gewissen schärfen, damit die 18 nicht noch weitere Gefolgshaft finden.

Wingsum im Lande wächet seit Monaten das politische Korn für unsere Scheuern. Soll es, bis die Zeit der Ernte kommt, auf dem Halme verdorren, weil die Schmitter vor lauter Streikens nicht Zeit fanden, ihre Pflicht zu erfüllen? —

### Der schwärzeste Tag.

Aus dem Reichstag wird uns zu der Tagung noch geschrieben: Durch die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zieht sich seit der Freitagssitzung des Reichstags ein tiefer Riß. Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, ob die bisherige Einheitlichkeit der Gesamtpartei widerstandsfähig genug ist, um diese schwere Schädigung auf die Fraktion zu beschränken, so daß die abgeplitterte neue Fraktion ein „Häuflein „Offiziere“ ohne eigentliche Mannschaften bleibt, oder ob der Riß sich auch auf das übrige Parteigefüge ausdehnt.

Im ersten Augenblick krampft sich angesichts dieser ungeheuerlichen Tatsache jedem gewissenhaften Parteigenossen das Herz im Leibe zusammen, und es möchte sich durch eine leidenschaftliche Anklage gegen die Urheber der Spaltung Luft machen. Aber der Zorn ist ein schlechter Berater, und im Hinblick auf den Ernst der Zeit ist es richtiger, so schnell wie möglich zu gelassener und ruhiger Beurteilung der Sachlage zu gelangen.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion stellte von Ausbruch des Krieges an eine machtvolle Festung des deutschen Volkes dar, die sowohl Schutz bot gegen die von außen andrängenden Feinde als auch gegen tausend Räte, die der Krieg für das innere Leben des deutschen Volkes mit sich brachte. Je gesicherter diese Festung im October des Weltkriegs gestanden hätte, um so besser für das deutsche Volk und im besondern für die deutschen Arbeiterinteressen.

Aber leider ist von Anfang an der feste Bau dieses Volkswerks unterminiert und angegriffen worden. Weniger von außen als von innen, von den eignen Bewohnern dieser Festung. Im stillen und kleinen begann der Kampf; je sicherer die Stellung der deutschen Arbeiter und des deutschen Volkes dank der Haltung der Fraktionsmehrheit wurde, um so offener und rücksichtsloser gingen die Gegner in eigner Lager vor. In der letzten Reichstagsung hat man endlich nach langer stiller Vorarbeit eine W. springen lassen, die die schon vorher erwähnten Mauern der Parteidisziplin, zugleich aber auch die unter Parteigenossen übliche und notwendige gegenseitige Treue zum Teil zu wüsten Bruchstücken zersplitterte.

Wenn man bei den für diese folgenschwere Parteischädigung verantwortlichen Genossen nicht Böswilligkeit annehmen will, was eine im ersten Augenblick zwar verständliche, für einen Politiker aber doch etwas reichlich naive Erklärung wäre, so muß man zu dem Schlusse kommen, daß die Disziplinbrecher glauben, die Durchsetzung ihrer Würdepolitik sei das einzige Gebot der Stunde, sei die einzig richtige Politik, ganz gleich, welche Folgen daraus entstehen, ganz gleich, ob darüber die Einheit der Partei, ja die ganze Partei in die Brüche geht, ganz gleich, ob dadurch das deutsche Volk in seinem gegenwärtigen missig-

ließ schweren Daseinstampf auf das Schwerste gefährdet wird.

Wir hatten solche Politik für ein leichtfertiges Spiel mit dem Feuer in nächster Nähe eines Pulvernagazins. Wir fürchten, daß der 21. März 1916 der schwarzeste Tag in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie und ein sehr schwarzer Tag in der Geschichte des deutschen Volkes sein wird. Wir glauben aber auch, daß es von diesem Augenblick an die ernsteste Pflicht für alle deutschen Sozialdemokraten ist, die in der Disziplin, in der Erhaltung der Einheit der Partei die erste Vorbedingung für die Erhaltung der deutschen Arbeiterbewegung sehen, die den — selbstverständlichen! — Mut haben, ihre Entscheidung nach eigenem Ermessen und nicht nach den Wünschen und Konzeptionen ausländischer, auf die Niederringung Deutschlands mit brennender Ungeduld lauerner Sozialisten treffen: zusammenzustehen, die breite Bresche anzufüllen, den Turm der Einheit zu erhalten, mit allen Kräften zu verhindern, daß durch den niedergelegten Teil unserer eigenen Festung die Zersplitterung auch in die übrigen Teile unseres Parteilebens zieht!

Es scheint das Geschick der deutschen Sozialdemokratie zu sein, den Weg gehen zu müssen, den jahrhundertlang das deutsche Volk im ganzen gegangen ist. Als diese in der vorkapitalistischen Zeit entwickelte Nation bei Beginn der kapitalistischen Neuzeit die Führung hätte übernehmen können und müssen, da zerfleischt sie sich — von objektiven wirtschaftlichen Ursachen abgesehen — in unheiligem Bruderkrieg und bot dadurch den übrigen Nationen eine willkommene Möglichkeit, sich auf Kosten Deutschlands zu kapitalistischen Musterationen zu entwickeln. Deutschland kam erst im 19. Jahrhundert dazu, nachzuholen, was es seit Jahrhunderten durch innere Zwiespalt verläumt hatte.

Jetzt beginnt eine neue Zeit für den Sozialismus, insofern der Kapitalismus zu einer neuen Entwicklungsphase mächtig ansetzt. Die deutsche Sozialdemokratie ist zurzeit die entwickeltste Partei innerhalb und außerhalb Deutschlands, um die wachsenden Forderungen und Interessen des Sozialismus wahrzunehmen. In diesem Augenblick von weltgeschichtlicher Bedeutung beginnt sie eine wilde innere Zersplitterung, die sie auf Jahrzehnte aus ihrer machtvollen Stellung verdrängen wird, wenn die deutschen Arbeiter nicht einmütig in die Bresche springen. Jetzt ist der Streit in der Fraktion kein parlamentarisches Zwischenstück mehr, jetzt handelt es sich um die elementarsten Lebensinteressen der Partei, die aufs engste verknüpft sind mit den Lebensinteressen des deutschen Volkes.

Deutsche Arbeiter, erhebt euch Mann für Mann! Stellt euch geschlossen hinter diejenigen eurer Vertrauensmänner, die in dieser schweren Kriegszeit unentwegt eine ebenso gute proletarisch-sozialistische wie deutsche Politik getrieben haben! In den Schützengräben stehen Millionen eurer Brüder, die von euch nach ihrer Rückkehr eine aktionsfähige Partei verlangen. Laßt die Disziplinbrecher mit ihrer unheiligen Zersplitterungspolitik allein! Wahrt die Einheit und Geschlossenheit der deutschen Sozialdemokratie!

Heinrich Schulz.

### Die Ueberraschung.

Der Reichstag hatte am Freitag den Gesetzentwurf zur vorläufigen Feststellung des Reichshaushalts zu erledigen. Der ordentliche Reichshaushaltsplan kann bis zum Beginn des Rechnungsjahrs, das ist bis zum 1. April, nicht fertiggestellt werden. Um diese Lücke auszufüllen, war, wie schon so oft in früheren Jahren, ein Notetat zu bewilligen. Es ist das eine bloße Formalität, durch die dem verfassungsrechtlichen Artikel gemäß wird, daß die Regierung die Zustimmung des Reichstags zu einem ergeben noch Zahlungen leisten darf.

Nun hatten die Parteien des Reichstags vereinbart, aus der ersten Lesung des ordentlichen Etats die politischen und militärischen Fragen auszuschließen und sie zunächst der Ausschußberatung vorzubehalten. Wenn dies für den

Hauptetat beschlossen war, so gilt es natürlich um so mehr für den Notetat, der nur formalen Charakters ist.

Als daher nach den kurzen zustimmenden Erklärungen der Fraktionsführer — Scheidemann hob dabei ausdrücklich hervor, daß die Zustimmung zum Notetat noch nichts über die Haltung der sozialdemokratischen Partei zum Etat selbst befunden solle — und nach der Mitteilung des Reichssekretärs über den großen Erfolg der vierten Kriegsanleihe Haase das Wort nahm und alsbald eine Rede begann, wie sie sonst in der Generaldiskussion des Etats gehalten wird, entstand im Hause ein wachsender Widerpruch, der sich zur Erregung steigerte, als Haase im weiteren Verlauf seiner Ausführungen scharfe Kritik sowohl an den innerpolitischen und innerwirtschaftlichen Zuständen wie an der Fortführung des Krieges übte. Die Rede Haases war zwar nicht von langer Dauer, da sie vom Präsidenten häufig unterbrochen wurde mit der Mahnung, nicht eine richtige Etatsrede zu halten, und da insbesondere die Besprechung der Kriegsaussichten wahre Stürme der Entrüstung auf der Rechten und auch bei den Liberalen hervorrief.

Dazu kam noch — was für uns das wichtigste ist —, daß die sozialdemokratische Fraktion selbst oder wenigstens ihre Mehrheit von dem Auftreten Haases vollkommen überrascht wurde. Während die Gewerliche Minderheitsklärung in der letzten Sitzung des Reichstags zwar dem Mehrheitsbeschluss der Fraktion zuwider lief, aber doch vorher in der Fraktion bekanntgegeben worden war, bedeutete Haases Auftreten eine vollkommene Ueberraschung. Dadurch wurde der scharfe Unterschied zwischen seiner Stellungnahme und derjenigen der Fraktionsmehrheit zum schärfsten persönlichen Gegensatz zugespitzt.

So entwickelte sich denn aus dem Lärm, der viertelstündigen den Saal des Reichstags erfüllte, die Vollendung des Bruchs innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion. . . .

### Wie es kam.

Zur Information der Parteigenossen teilt uns der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion den Wortlaut der Ausführungen mit, die Genosse Ebert in der Fraktionsitzung am Freitag den 21. März nachmittags über die Vorgänge in der Reichstagsitzung gemacht hat:

„In unsern letzten Sitzungen haben wir uns wiederholt sehr eingehend über die allgemeine politische Debatte unterhalten, die im Plenum stattfinden sollte. Wir waren uns über die sachliche und formale Behandlung einig. Danach sollte die politische Debatte getrennt werden von der Aussprache über die Steuerentwürfe. Heute morgen waren wir uns dahin schlüssig, im Seniorentenvent zu fordern, daß nach Erledigung der Postfrage und des Etats des Auswärtigen Amtes in der Haushaltskommission eine politische Debatte im Plenum stattfinden solle. Wir haben diesen Vorschlag im Seniorentenvent unterbreitet, der ihm noch vor Beginn der Reichstagsitzung zugestimmt hat. Weder Geier noch Ledebour, die beiden Mitglieder des Seniorentenvents, haben auch nur ein Wort dagegen gesagt. Sie waren also mit dieser Regelung einverstanden.“

Heute morgen haben wir weiter in der Fraktion über unsere Stellung zum Notetat verhandelt. Die darüber bestehenden Meinungsverschiedenheiten sind durch Abstimmung erledigt worden. Wegen der formalen Erledigung des Etats wurde einstimmig beschlossen, seiner Verabschiedung am heutigen Sitzungstag keine Hindernisse zu bereiten. Sollte etwas Unvorhergesehenes sich ereignen, dann solle der Vorstand unter sich, evtl. mit der Fraktion, beraten, was geschehen solle.

Die Fraktion hat das ohne Widerspruch gutgeheißen. Niemand, weder Haase noch andere Genossen, haben auch nur mit einem Wort angedeutet, daß im Plenum zum Notetat geredet werden solle. Erst im Sitzungssaal hat Haase, und zwar im letzten Augenblick, unmittelbar vor Eröffnung der Verhandlungen, als er mit einer wohl vorbereiteten Rede bereitstand, dem Vorstand mitgeteilt, daß er reden werde.“

Der Vorsitzende stellte fest, daß dieser Darstellung nicht widersprochen wird.

Es fand dann eine Aussprache über die vom Vorstand der Fraktion vorgelegte Erklärung statt. In namentlicher Abstimmung wurde diese Erklärung mit 58 gegen 33 Stimmen angenommen. Der Stimme enthielten sich 4, es fehlten 12 Genossen.

Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

„Die Fraktion hat Ebert über die Vorgänge, die sich innerhalb ihrer eignen Gemeinschaft in der heutigen Reichstagsitzung zugetragen haben.“

In ihrer Fraktionsitzung am Vormittag wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, eine allgemeine politische Debatte im Plenum, nach der Behandlung des Etats des Auswärtigen Amtes in der Budgetkommission, zu führen — ein Beschluß, dem noch vor Beginn der Plenarsitzung der Seniorentenvent widerspruchlos

zugestimmt hat. Hinsichtlich der Behandlung des Notetats hat die Fraktion in der gleichen Sitzung beschlossen, im Hinblick auf jene in Aussicht stehenden politischen Erörterungen nach einer Herkommen heute von einer politischen Debatte Abstand zu nehmen.“

In dieser Fraktionsitzung ist Haase mehrmals ausführlich zu Worte gekommen, um seine Auffassung zum Vorgesetzten zu begründen. Nachdem die Fraktion in ihrer Mehrheit gegen diese Auffassung entschieden hatte, hat Haase nicht die leiseste Andeutung gemacht, daß er gegen diese Fraktionsbeschlüsse im Plenum vorgehen werde. Dadurch wird sein Disziplinbruch zugleich zum Treubruch. Nachdem die Fraktion bereits am 12. Januar die damalige Sozialaktion aufs schärfste gerügt hatte, sieht sie sich nunmehr gezwungen zu erklären, daß Haase und diejenigen Fraktionsmitglieder, welche die gemeinsam gefaßten Beschlüsse grundsätzlich mißachten und öffentlich durchkreuzten, dadurch die aus der Fraktionszugehörigkeit entspringenden Rechte verwirkt haben.“

### Die Achtzehn.

Der „Vorwärts“ — dem Namen nach noch immer Zentralorgan der Sozialdemokratie — ist in der Person die Gründung der neuen Fraktion in folgender Form zu teilen:

Die unterzeichneten sozialdemokratischen Mitglieder des Reichstags erklären folgendes:

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags hat heute mit 58 gegen 33 Stimmen, der 1. Stimmentwurf der Haase der Fraktion zugewandt, die ursprünglichen Beschlüsse der Fraktion auch ferner zu befolgen, die uns zur Wahl als Abgeordnete der sozialdemokratischen Partei berechtigt sind. Wir sind uns bewußt, gegen den Grundgedanken der Partei und den Beschlüssen der Parteikonferenz zu handeln. Um so die Pflichten gegenüber unsern Wählern auch noch erfüllen zu können, sind wir genötigt, uns zu einer „Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft“ zusammenzuschließen.“

Den völlig unbegründeten Vorwurf des Disziplinbruchs und des Treubruchs weisen wir zurück.

Berlin, den 21. März 1916.

Bernstein, Wok. Büchner, Dr. Esler, Ebn, Bernmann, Geier, Haase, Heine, Dr. Herzog, Horn, Kunert, Ledebour, Schwarz, Wittenberg, Stadler, Stoll, Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg.

Nach der gleichen Quelle hat die neue Fraktion die geordneten Haase, Ledebour und Dittmann zum Vortritt gewählt. Das ist sicher nicht ganz korrekt. Denn man hat Bernstein und — Heine wählen sollen, die in ihrer gegenwärtigen Aufstufung so am besten die ganze Mehrheit dieser „Gemeinschaft“ anzeigen.“

### Noch eine Erklärung.

Die Unterzeichneten erklären zu den letzten Vorgängen der Fraktion und im Reichstag:

1. Daß sie in der Fraktion gegen die Zustimmung zum Notetat gestimmt haben.
2. Daß sie im Plenum des Reichstags bei der Abstimmung über das Notgesetz, unterbreitend dem Vorliegen der Fraktion, ihre Gegenstimme gegen die Verlage der Verläufer des Saales zum Wort und Ausdruck haben.
3. Daß sie in der Fraktion gegen die Abstimmung der 18 Genossen, die in ihrer Sitzung einen Beschluß geschlossen hatten, insbesondere zu stand, weil sie der Fraktion das Recht nicht spezialisiert im Reichstag von der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft zu sprechen, zu erlauben, und daß sie dem Vorliegen zu.

Hilbrecht, Antrid, Emmel, Edward Fischer, Dr. Gofrichter, Gützmann, Jaack, Leutner, Kowal, R. Reichhaus, Ruffel, Schmidt (Weihen), J. Simon.

### Haase tritt zurück.

S. P. B. Berlin, 25. März. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme“.) Der Parteivorstand hat sich der heutigen Sitzung mit den Vorgängen in der gestrigen Sitzung des Reichstags beschäftigt. Bis auf ein erkranktes Mitglied nahmen alle Mitglieder des Vorstandes daran teil. Mit einer Ausnahme waren alle einig in der Beurteilung der Vorgänge, die zur Gründung einer besonderen Fraktion geführt haben. Haase gab als Schluß der Debatte folgende Erklärung ab: „Ich habe, ein fruchtbares Zusammenarbeiten im Vorstand bis zum nächsten Parteitag nicht mehr möglich ist, mein Amt als Vorsitzender niedergelegt.“

Am Montag tritt der Parteivorstand zusammen.

# Was der Krieg bringt.

## Ein Gefecht in der Nordsee.

Der Chef des Admiralstabs der Marine macht amtlich bekannt: „Nachrichten zufolge, die von verschiedenen Stellen hierher gelangt und neuerdings bestätigt sind, hat am 29. Februar in der nördlichen Nordsee zwischen dem deutschen Hilfskreuzer „Greif“ und drei englischen Kreuzern sowie einem Zerstörer ein Gefecht stattgefunden. S. M. S. „Greif“ hat im Laufe dieses Gefechts einen großen englischen Kreuzer von etwa 15 000 Tonnen durch Torpedoschuß zum Sinken ge-

bracht und sich zum Schluß selbst in die Luft gesprengt.“

Von der Besatzung des Schiffes sind etwa 150 Mann in englische Kriegsgefangenschaft geraten, deren Namen noch nicht bekannt sind. Sie werden von den Engländern, die über den ganzen Vorfall das strengste Stillschweigen beobachten, von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschlossen. Maßnahmen hiergegen sind eingeleitet.“

Panzerkreuzer mit etwa 15 000 Tonnen besitzt die englische Flotte zunächst drei Repräsentanten der „Minotaur“-Klasse (14 800 Tonnen), im Jahre 1906 und 1907 von Stapel

gelaufen, dann die Vertreter der „Drake“-Klasse, von 1901, mit 14 300 Tonnen. Zu letzterer Klasse gehörte die „Goudhope“, die bei Santa Maria an der philippinischen Küste am 1. November 1914 vom Geschwader des Grafen Spee den Grund geschossen wurde. —

## Der Seekrieg.

Der Postdampfer „Zuffe“, 5885 Tonnen, der den regelmäßigen Verkehr zwischen Dünne und Fellestone regelt, ist Kanal torpediert worden. Der Dampfer hatte 350 Passagiere meist Franzosen, an Bord. Die Besatzung zählte 50 Mann. —

es heißt, daß alle Passagiere des „Suffex“ gerettet worden. Das Schiff ist um 1.25 Uhr nachmittags aus Dänkeburg ausgefahren, wurde bei Dierpe vorbestriet und treibt noch.

Einer Meldung des Amerikanischen Bureaus zufolge teilte die Dorende Dampfschiffahrt mit, daß ihr Dampfer Christiansfund auf der Reise von Liverpool nach Kopenhagen im Englischen Kanal auf eine Mine gestoßen und gesunken ist. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Meuterische Bureau meldet: Der britische Dampfer „Julmar“ wurde verfeuert. 18 Mann von der Besatzung wurden gerettet.

Der Dampfer der Mississippi und Dominions Steam Ship Company „English Man“ ist untergegangen. Nach der letzten Meldung sind 68 Überlebende geborgen worden.

### Ueber Patriotismus.

In einem lehrreichen Artikel, den der von Gabelern herausgegebene „New Statesman“ brachte, heißt es: „Der Patriotismus ist kein fertiger Gegenstand wie die lateinische Grammatik oder Algebra. Er ist keine exakte Wissenschaft, unter die es ungehörig die Axiome setzen zu wollen. Es gibt ziemlich ebenso viele Arten von Patriotismus, wie es Nationen gibt. Er löst sich vom Patriotismus des Engländers an dem einen Ende der Welt bis zum Patriotismus des Heilanden am anderen Ende ab — wie meinen des Schweden, der sich und sein Land willig kreuzigen liege, wenn er sich zum 2. Mal die Welt vornehmen könnte.“

Man werde die Pflichten der Dichter des Patriotismus: innerwerden wenn man an die Dichtung der Geschichte der Väter denkt, die als alte Patrioten gerühmt werden. Nur die Dichtung wird unter anderem das Beispiel zweier namhafter Dichter und Schriftsteller Englands herangezogen: G. G. Chertton und Chertton. Die beiden haben zum Vorentwurf die entsprechende Stellung angenommen. Kipling wünschte den Sieg Englands, Chertton den der Väter. Dieses war zuerst und wurde wahrscheinlich noch heute von vielen als Verrätergeißelung betrachtet.

„Aber“, heißt es in dem Artikel weiter, „ein Besucher von Wars, der den Entwicklungsgang und die Schriften Kiplings und Cherttons studierte, würde mit geringerer Wahrscheinlichkeit zu dem Ergebnis kommen, daß der eine ein Patriot und der andere ein Verräter sei, als zu dem, daß beide Patrioten, aber von verschiedener Art, seien. Er würde bemerken, daß Chertton ein Patriot ist, dem der Gedanke gefüllt, einen Leiden Lande anzugehen, und darauf ein Patriot sein, der Gedanke, ein Land einem anderen Lande anzugehen. Er würde erkennen, daß Chertton England so liebte, wie Kipling es, und die Reich nicht. Mit anderen Worten: der eine hat den Patriotismus der Nationalen, der andere den Patriotismus des Imperialis. In der Tat kommt es nicht darauf an, wo einer sein Land und sein Volk liebt, sondern wie es liebt und wie er dessen Stellung in der Familie der Völker begreift. Zu diesem waren ethische Einprägungen selbstverständlich mehr aus, die wohl für das Verhalten zu Personen, aber nicht für das zu Nationen die höhere Richtschnur liefern können. Sie bedürfen vielmehr der Ergänzung durch politische Erkennen, und zwar durch politisches Erkennen, dem eine Weltanschauung zugrunde liegt.“

### Geständnisse.

In Hannover tagte in der vorigen Woche die Generalversammlung des Land- und Forstwirtschaftlichen Hauptvereins für den Meurerbezirk Hannover. Dem Bericht des „Volkswille“ (Hannover) entnehmen wir die folgenden interessanten Ausführungen:

„Der Bericht der Sachverständigen über die Lage der Landwirtschaft im Hannover, Meurerbezirk, ist ein sehr pessimistischer. Die Viehpreise sind jetzt viel zu hoch. Sie verleiten die Landwirte dazu, die besten Ställe wegzunehmen und in die Wälder zu ziehen. Landwirte des Ostpreußenkreises haben mir gesagt, sie schämten sich, solche Preise zu nehmen. Aber was sollten sie tun? Wenn sie über nicht die hohen Preise nähmen, würden die Vögel der Wälder, die jetzt schon voll genug sind, noch mehr gefüllt. Die von der Regierung und anderen Behörden vorgeschlagenen Maßnahmen für den Weiterverkauf sind viel zu hoch.“

Auch der Generaldirektor des Hauptvereins, Dr. Engelking, verwies auf die verdrängenden Wirkungen der hohen Preise:

„Ein großer Teil der Wälder ist abgeholzt, die Gemeindeförstereien für Regenerationszwecke gefährdet. Die Forstwirtschaft ist nur zum geringsten Teil noch lebensfähig, weil die Preise zu hoch sind.“

„Daß sich alle diese Zustände in absehbarer Zeit ändern, glaubt der Bericht der Sachverständigen nicht. So lange die Preise hoch sind, werden sich die Wälder nicht abholzen lassen, und die Wälder werden sich nicht abholzen lassen. Die Wälder werden sich nicht abholzen lassen, und die Wälder werden sich nicht abholzen lassen.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

„Infolge der jetzigen Preise ist der Zuckerrübenanbau, der 1916 weit mehr eingebracht worden ist, als für unsere Volkswirtschaft angemessen war. Wenn der Zuckerrübenanbau auch weiter und unbeschränkt fortgesetzt werden sollte, würde die Zuckerernte viel ergiebiger und der Zuckerpriß sehr hoch sein.“

### Verlustliste Nr. 487.

Von Truppenteilen, denen Truppen aus unserm Verbreitungsbezirk angehören, weist die Liste auf: Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 66, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 78, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 97, Jäger-Bataillon Nr. 4, Feldartillerie-Regiment Nr. 10, 1. Pionier-Bataillon Nr. 4, 2. Pionier-Bataillon Nr. 1, 2. Pionier-Bataillon Nr. 8 und Artillerie-Bataillon Nr. 35. —

### Verlustliste Nr. 488.

Von Truppenteilen, denen Truppen aus unserm Verbreitungsbezirk angehören, weist die Liste auf: Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 23, Küstler-Regiment Nr. 33, Infanterie-Regiment Nr. 184, Jäger-Bataillon Nr. 4 und Division-Brückentrain Nr. 5. —

### Wo ruhen die Gefallenen?

Wo werden sie ruhen? Im Wiesengrund?  
Unter Rasen, zerstampft von Rossesfuß?  
Sind ihre Gräber von Blumen bunt?  
Licht über ihnen der Kuckuckruf?  
Ob Wehndunst in die Lüfte quillt  
Von ihren Gräbern; ob Sonnenlicht  
Heldesitz und freundlich den Hügel umschwilt?  
Wir wissen es nicht!

Wo werden sie ruhen? Am Waldebaum?  
Im Schatten der Bäume sich's ruhen laßt?  
Vielleicht wohnt sich ein Buchenbaum  
Nur über das Grab, und es baut sein Nest  
Ein Finkenbüchel in Liebe und Lust,  
Und wenn dann die Kleinen erwachen zum Licht,  
Zubillert die Finkenbrust!  
Wir wissen es nicht!

Wo werden sie ruhen? Am Wegestrand?  
In einem Garten, wo Rosen stehn?  
Unendlich behnt sich das Feindesland,  
Wir werden wohl nie ihre Gräber sehn.  
Wer wollt sie auch suchen? Wo fand er ein Ziel? —  
Doch eines wissen wir alle: Es ruht  
In unserm Herzen jeder, der stiel!  
Dort ruht er gut!

Walter Käfel im Felde.

### Der Erfolg der neuen Kriegsanleihe.

Der Reichstag hat am 23. März im Reichstag der neuen Kriegsanleihe die Zustimmung gegeben. Das ist ein Ergebnis, das nicht jeder erwartet hatte, und das seinen Eindruck im Inland und Ausland nicht verfehlen kann. Im Reichstag ist man mit der allgemeinen Stimmung gerecht geworden, und hat sich damit begnügt, allen Stellen, die zur Erreichung dieses Ergebnisses irgendwie beigetragen haben, zu danken, und man hat über dem patriotischen Schwung der Stunde die sachliche Würdigung vernachlässigt. Diese sachliche Würdigung wird aber noch weit tiefer diesen innern Sieg Deutschlands begründen, als Dank, Begeisterung und Stimmung das zum Ausdruck bringen können.

Die 10½ Milliarden oder die 11 Milliarden, die es werden können, bedeuten eine Leistung der deutschen Volkswirtschaft, die nach den bereits angebrachten 25 Milliarden wieder eine stolze Vermehrung des Reichtums und der Produktivität des Kapitals bedeutet. Diese Leistungen auf die Kriegsanleihe sind keine Worte, keine fiktiven Werte, keine bloßen Zahlen, sondern hinter ihnen stehen positive Werte in Gestalt der produzierten Waren. Das bedeutet wieder eine enorme Leistung der deutschen Arbeit, also im engeren Sinne der deutschen Arbeiterklasse. Was die deutsche Arbeiterklasse für das Fundament aller Kriege in der kapitalistischen Produktionsweise, für das Geld, geleistet hat, das sollte man gerade bei diesem Erfolg der neuen Kriegsanleihe wieder hervorheben.

Man wird es gewiß auf das schmerzhafteste bedauern, und der ganze Jammer dieses Krieges packt einen bei dieser Ueberzeugung an, daß all diese ungeheuren Opfer der deutschen Arbeit, all diese unermesslichen Werte, die sie geschaffen hat, durch den Krieg aufgelöst und vernichtet werden. Aber eine solche Leistung in der Gegenwart birgt doch auch die größten Hoffnungen für die Leistungen der Zukunft in sich. Sie soll uns den Mut geben, die alte sozialistische Lohnjustiz wachzuhalten, daß eine Zeit kommen wird, wo die Arbeit allein den Werken des Friedens und der Kultur dient. Man sieht jetzt, was sie leisten kann, selbst in einer solchen Zeit des Elends, der Not und des Zwanges. Was erst wird die Arbeit in einem Zustand der Freiwilligkeit und der Aussicht, daß ihre Früchte allen zugute kommen, leisten und der Menschheit darbieten können?

In der Gegenwart aber ist die Kriegsanleihe sicherlich auch politisch ein Zeichen der Kraft, und sie kann auch an ihrem Teile dazu beitragen, den Feinden Deutschlands zu sagen, daß Deutschland weder äußerlich noch innerlich zu besiegen ist. Das, so hoffen wir, wird den Frieden, den wir alle ersehnen, beschleunigen, und dazu führen, daß die Arbeit auch sozial und politisch in ihren Werten gerade aus den Leistungen des Krieges anerkannt wird, und daß ihre Vertreter die Stelle im Staatsleben bekommen, die ihnen bisher vorenthalten ist. Wir wissen aber, daß innerhalb der kapitalistischen Produktionsweise den Arbeitern nichts freiwillig in den Schoß fällt, daß sie alles durch harte Organisationsarbeit, durch klaren Willen zur Arbeit und durch konzentrierte Kraft sich erkämpfen müssen. Wer diese Mittel des Emanzipationskampfes der Arbeiterklasse stärkt, wirkt allein für ihre Zukunft. Wer sie irgendwie, gewollt oder ungewollt, schwächt, veründigt sich an der Arbeiterklasse, mag sein Wille noch so rein und laut sein. — So sei der Erfolg der deutschen Kriegsanleihe zu betrachten und Folgerungen, die über den Tag hinausgehen, und für uns Sozialisten dauernden Wert behalten. —

### Notizen.

Meine Beibehaltung deutscher Hilfe in Italien? Ein amerikanischer Delegierter hat dem Reichstag die aus der Unterprekennung nachfolgend, daß die italienische Regierung deutsche Hilfe in Italien ablehnen wird. Von Wärdern der italienischen Regierung ist es nicht zu erwarten, daß sie eine solche Hilfe ablehnen. Man hat zu erwarten, daß mehrere deutsche und österreichische Angehörige, welche bei Beginn des Krieges zur Verfügung gehalten wurden, nach längerer Zeit für italienische Truppen verwendet werden.

Ein deutsches Tageblatt in Belgrad. Die „Frankfurter Zeitung“ aus Belgrad gemeldet wird, erschienen seit Anfang dieser Woche die „Belgischer Nachrichten“ als deutsche Tageszeitung. —

Die Arbeiterunruhen in Rußland. Die Reichsbahn hielt am Montag den 7./20. März eine Geheim Sitzung zur Erörterung der Bestimmung in den Putsch-Werken ab. In der Sitzung brachten Spezialisten die letzten Verfügungen zur Sprache. Die zur Folge hatten, daß 12 Arbeiter verhaftet und 100 von den Putsch-Werken und 30 von der Kavali-Abteilung in militärisch unangehörig waren, sofort zur vorderen Front geschickt wurden. Am 5./18. März wurden auch unter den Soldaten in Petersburg zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. —

### Berdun in Brand geschossen

W. T. B. Großes Hauptquartier, 25. März 1916. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage hat gegen gestern keine wesentliche Veränderung erfahren. Im Maasgebiet fanden besonders lebhafteste Artilleriegefechte statt, in deren Verlauf Berdun in Brand geschossen wurde.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Jakobstadt gingen die Russen nach Einbruch freier sibirischer Truppen nach starker Feuertorbereitung erneut zum Angriff über. Er brach verlustreich für sie zusammen.

Kleine Vorstöße wurden südwestlich von Jakobstadt und südwestlich von Dinaburg mühelos abgewiesen. Ebenso blieben alle auch nachts wiederholten Anstrengungen des Feindes gegen die Front nördlich von Widiß völlig erfolglos. Weiter südlich in Gegend des Narocz-Sees beschränkte sich der Feind gestern auf Artilleriefeuer.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei einem erneuten Fliegerangriff wurde ein feindliches Flugzeug im Luftkampf zum Absturz zwischen die beiderseitigen Linien gebracht und dort durch Artilleriefeuer zerstört.

### Oberste Heeresleitung.

### Der französische Tagesbericht.

W. T. B. Paris, 25. März. Amtlicher Bericht von gestern nachmittags: Unsere Batterien beschossen im Laufe der Nacht energisch den Wald von Malancourt. In den Argonnen brachten bei der Höhe 285 eine Mine zur Entzündung und besetzten den Sprengtrichter. Westlich der Maas verlief die Nacht ruhig. Westlich der Maas zeitweise unterbrochene Beschichtung in der Gegend von Domanmont und Damloup. In der Woivre kam es einige Male auf beiden Seiten zu Trümmelfeuer in den Abschnitten von Montainville-Éparges. Es ist kein wichtiges Ereignis von der gesamten Front zu melden.

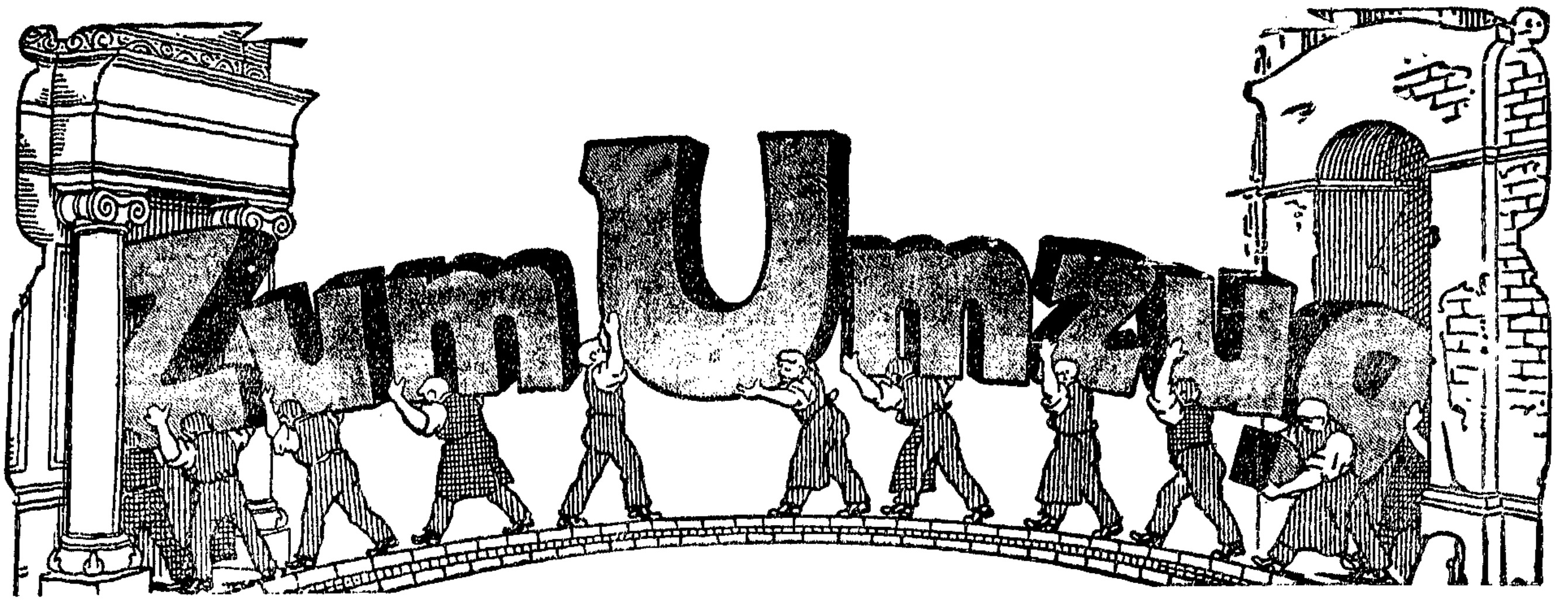
Der Abendbericht lautet: In den Argonnen machte der Feind nach der Sprengung einer unserer Minen bei Ban-a-nois einen Angriff. Er konnte vorübergehend in unsere Graben der ersten Linie Fuß fassen, wurde aber durch einen Gegenangriff vertrieben, wobei wir etwa 30 Gefangene machten. Andauerndes lebhaftes Feuer unserer Artillerie auf die feindlichen Verbindungen in den östlichen Argonnen und auf das Gehölz von Malancourt und Avocourt. In Gegend nördlich Berdun im Laufe des Tages kein bedeutendes Ereignis, abgesehen von zeitweiliger Beschichtung unserer zweiten Linien westlich und östlich der Maas. Unsere Batterien antworteten kräftig. Nordöstlich St. Mihiel erzielte das Deutsche Artillerie Geschütze auf den Bahnhof Bignevelles gute Ergebnisse. Ein schwerer Artilleriezug, der im Bahnhof stand, in die Luft gesprengt.

Belgischer Bericht: Die Artillerieaktivität war beiderseits ziemlich lebhaft, hauptsächlich im Abschnitt von Dignuiden-Sandgratenschießplätze in der Gegend des Fährmannshausen. —

### Depeschen.

### Die Gemüsepreise.

W. T. B. Berlin, 25. März. Wie wir erfahren, besteht kein Zweifel, daß die Gemüse- und Obstpreise nur die Ernte des Jahres 1915 betreffen. Für die kommende Gemüseernte des laufenden Jahres, insbesondere für Frühgemüse, werden keine Höchstpreis festgesetzt. —



# Gardinen

**Künstler-Gardinen**  
 — neue Muster, Garnitur 2 Schleier, 1 Querbehang —  
 25.00 bis 7.50 4.75

**Gardinen**  
 Stückware, weiß, creme, elfenbein, erstklassige Fabrikate  
 Meter 2.50 bis 55 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 38 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Madras-Garnituren**  
 große Auswahl, farbenprächtige Neuheiten, Garnitur  
 2 Schleier, 1 Querbehang  
 25.00 bis 8.90 5.75

**Rouleautoffe**  
 — weiß, creme, gold, glatt und gemustert. 80 cm breit —  
 Meter 1.50 bis 80 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 65 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Tüll-Bettdecken**  
 — 2bettige, erprobte Fabrikate, große Muster-Auswahl —  
 Stück 45.00 bis 7.00 5.00

**Spannstoffe**  
 — zur Anfertigung von Gardinen und Vorhängen —  
 Meter 2.90 bis 85 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 55 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Bettstellen**  
 für Kinder, neueste Modelle, braun und weiß lackiert,  
 mit Bandeisen- und Sprungfederboden  
 Stück 30.00 bis 5.50

**Tischdecken**  
 in Filztuch, Tuch, Plüsch, mit Besätzen und gepreßten Ecken  
 Stück 30.00 bis 2.50 1.45

**Tischdecken**  
 in Leinen und Kochelleinen, Rips und Perser-Nachahmung  
 Stück 26.00 bis 6.25 4.25

**Diwandecken**  
 in Phantasie- und Gobelingeweben, Perser-Nachahmung,  
 in großen Sortimenten  
 Stück 36.00 bis 7.50 5.50

**Diwandecken**  
 Plüsch, Mohar, erprobte Qualitäten, in reicher Auswahl  
 Stück 50.00 bis 20.50 17.50

**Steppdecken**  
 — in allen Farben, mit Watte- und Wollfüllung —  
 Stück 28.00 bis 5.90 3.85

**Dekorationsstoffe**  
 für Tür- und Fensterbehänge  
 In großer Auswahl! Letzte Neuheiten!

**Teppiche**

	ca.	ca.	ca.
	135x200	160x230	200x300
Axminster-Teppiche <sup>Qualität 1</sup>	9.00	14.00	21.00
Axminster-Teppiche <sup>Qualität 2</sup>	11.50	18.00	28.00
Axminster-Teppiche <sup>Qualität 3</sup>	16.50	27.00	39.50
Velour-Teppiche <sup>erstklassig Fabrikat</sup>	21.00	30.00	46.00

**Künstler-Gardinen**  
 mit Volant, solide Qualitäten. Garnitur bestehend aus  
 2 Schleieren, 1 Querbehang  
 30.00 bis 13.50 10.50

**Gardinen**  
 — abgepaßt, große Musterauswahl —  
 Fenster 25.00 bis 4.75 3.30

**Halbvorhänge**  
 — letzte Neuheiten, zirka 2 1/2 Meter lang —  
 Stück 30.00 bis 6.50 4.90

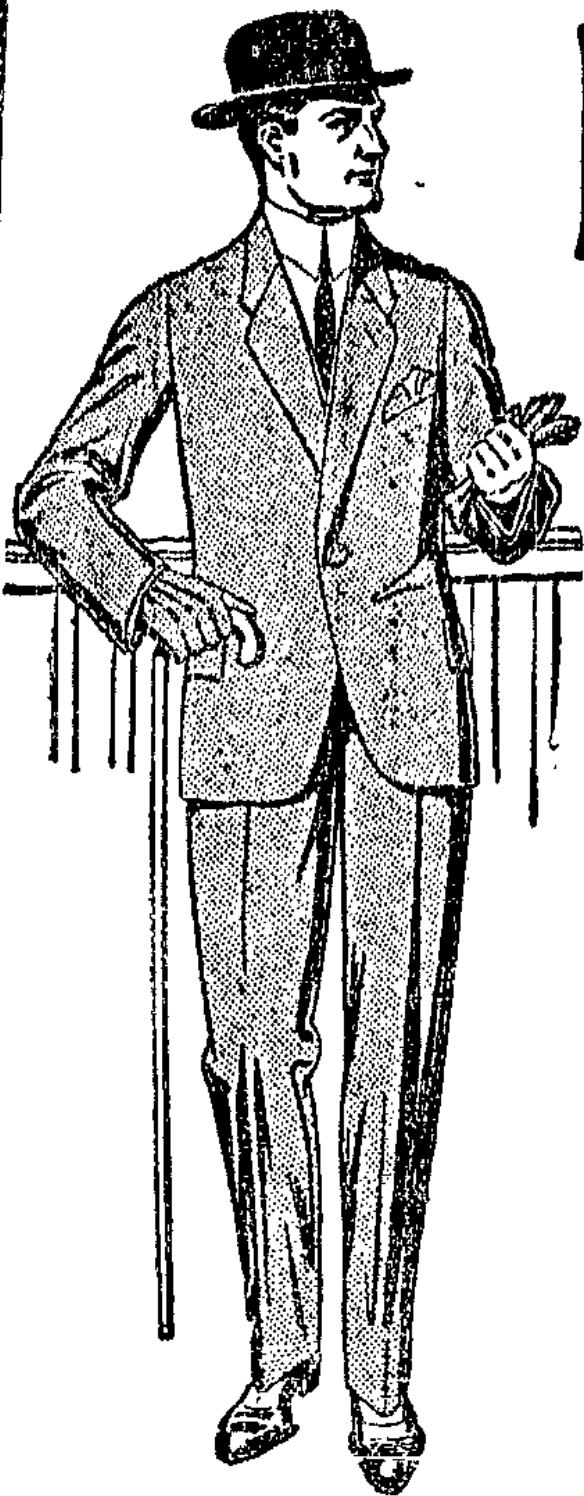
**Querspitzen**  
 — riesige Muster-Auswahl, in allen Breiten —  
 Meter 2.00 bis 35 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Tüll-Bettdecken**  
 — 1bettig, mit und ohne Volant —  
 Stück 15.00 bis 4.40 2.75

**Messing-Garnituren**  
 30 mm stark, plattiert, 150 cm Rohr, mit allem Zubehör  
 Garnitur 3.90

**Bettstellen**  
 für Erwachsene, bewährteste Fabrikate, braun lackiert,  
 schwarz und weiß lackiert, mit Sprungfederboden und  
 Kettennetz-Matratze  
 Stück 60.00 bis 15.00 12.00





# Heinrich Casper, Breiteweg 133

Gegründet 1884

204

Gegründet 1884

## Moderne Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung

fertig und nach Maß

Alle nur irgendwie beachtenswerten Stoffenheiten, alle modernen und kleidsamen Fassons sind in grossen Sortimenten am Lager vertreten. Die Auswahl, die ich unterhalte, ist gross und umfangreich, sie bewegt sich durch alle Preislagen und gibt durch ihre Vielseitigkeit jedem — auch dem Anspruchsvollsten — eine sichere Gewähr, seinem persönlichen Geschmack Entsprechendes bei mir zu finden.

Jackett-Anzüge . . . . .	18 bis 65 Mk.	Paletots und Ulster . . . . .	20 bis 58 Mk.
Gehrock-Anzüge . . . . .	35 bis 72 Mk.	Sport-Paletots kurze mod. Form .	35 bis 65 Mk.
Rock-Anzüge 1-reihig . . . . .	36 bis 68 Mk.	Wetter-Mäntel . . . . .	19 bis 38 Mk.
Sport-Anzüge . . . . .	15 bis 45 Mk.	Loden-Pelerinen . . . . .	9 bis 26 Mk.
Jünglings-Anzüge . . . . .	12 bis 46 Mk.	Phantasie-Westen . . . . .	2 bis 14 Mk.
Knaben-Anzüge . . . . .	3.50 bis 22 Mk.	Beinkleider . . . . .	3.50 bis 21 Mk.

**Konfirmanden-Anzüge 14 bis 48 Mk. — Prüfungs-Anzüge 12 bis 36 Mk.**

Zuschneiderei und Schneider-Werkstatt im Hause.

**Möbel** auf Teilzahlung. Kompl. Einrichtungen kl. Anz., bequeme Abzahl.

Herren- u. Burschen-Anzüge  
Damen-Garderobe  
Gardinen :: Portieren :: Teppiche.

**Biener & Chusid**  
23 Himmelreichstrasse 23

Pilliale: Schönebeck. 3756

Kredit nach auswärts.

**Gesellschaftshaus Hopfengarten**  
Leipziger Strasse, vor dem „Lindenhof“. 2910

Jeden Sonntag großes Konzert

Biederitz 3837 Biederitz

**Alte Oberförsterei**  
— Sonntag den 26. März, ab 5 Uhr —

**Militär-Konzert**  
der Musikabteilung d. 1. Ersatz-Batt. inf.-Regts. 28

**Panorama**

Heute Sonntag:  
**Maria Carmi-Vollmöller**  
in dem großen Schlager

**Spinolas letztes Gesicht**  
ein deutsches Meisterwerk der Filmkunst.

Ab heute bis einschließlich Donnerstag kommt dieser große Schlager in den

**Kammer-Lichtspielen**  
zur Vorführung. 3536

**Magdeburger Bürger-Begräbniskasse.**

Die stimmberechtigten Mitglieder der Kasse werden zu dem am Mittwoch den 29. März, abends 7/8 Uhr, im Korteschen Restaurationslokal, Margaretenstraße 1, stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen. Tagesordnung:  
Mittteilung von dem Ergebnis der Prüfung der Rechnung für 1915. Entlastung des Vorstandes. Vortrag des Vorstehers über den Stand der Kasse Ende 1915. Wahl von drei Vorstehern bis Ende 1922 und Wahl der Rechnungsprüfer für 1916. Berechnung überhöbener Zinsen. Satzungsänderung. 3818

Sonntag den 2. April, abends 8 Uhr, im Dom

**Konzert des Berliner Königl. Domchors**

zum Besten der von der Kreissynode beschlossenen Haus-Krankenpflege-Station.

Eintrittskarten und Programme bei Heinrichshofen. Eintrittspreise 1.05 M., 1.30 M., 2.10 M., 3.10 M. und 4.10 M. Näheres an den Litfaß-Säulen. 3863

**Schwarzer Adler, Buckau**  
Angenehmer Familienverkehr 3614

Jeden Nachmittag: Kaffeekränzchen.

**Städtisch. Orchester. Stadttheater.**

**Zirkus.**  
Mittwoch, 29. März, abends 8 Uhr  
3558

**Grosses Volkskonzert**  
Leitung: Kapellmeister Dr. Walter Rabl.  
Eintrittskarten Numerierte Logen 65 Pl., Sperrsitze und Tribüne 65 Pl., nur in der Heinrichshofenschen Musikalienhandlung.  
Nichtnum. 1. u. 2. Platz 20 Pl. in den bekannten Vorverkaufsstellen. An der Abendkasse ohne Preiserhöhung.  
Militär in Uniform hat freien Zutritt zu den 1. Rangplätzen.

**Als ich noch im Flügelkleide...**  
Anfang 7 Uhr  
7. Abend. Siegetrote Karten. Neu einstudiert!  
Hierauf:  
**Coppélia (Ballett).**  
Ende nach 10 1/2 Uhr.  
Montag den 27. März  
**Literarischer Abend.**  
Zum erstenmal!  
**Der Jahrestert in Palsnis.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Dienstag den 28. März  
**Tiefeland.**  
Sonntags und Montags können telefonische Bestellungen nicht angenommen werden.

**Herren-Anzüge Konfirmanden-Anzüge**  
nur prima Stoffe zu maß. Preisen — Änderungen kostenlos — Reuter, nur Bandstr. 1, II. Et.

**Handversteigerung**  
Freitag den 7. April d. J., nachmittags von 2 Uhr an, sollen in meinem Geschäftslokal **Leiterstraße 2, 1 Tr.** die in den Monaten April, Mai und Juni 1915 3804

Nr. 99588 bis 100000 und Nr. 1 bis 3008 verzeichn. Gegenstände durch den vereid. Auktionator Herrn Bisenthal öffentl. meistbietend versteigert werden.

F. Koch in Firma **Gustav Oelner.**  
Fernsprecher 3577.  
NB. Erneuert wird nur bis Donnerstag vor der Auktion.

**Stephanshallen**  
Direction Rich. Froberg

Täglich abends 8 Uhr: Die berühmten 3581

**Berbert-Burlesten.**  
Familien-Programm.

**Wilhelm-Theater**

Sonntag den 26. März, nachmittags 3 1/2 Uhr

**Gold gab ich für Eisen.**  
Abends 8 Uhr

**Der fidele Bauer.**  
Montag den 27. März  
Benefiz **Hella Norden**  
Zum erstenmal!

**Der dumme August.**  
Operette in 3 Akten von Hubert G. Haller.

Dienstag den 28. März  
**Eva, das Fabrikmädel.**

Mittwoch den 29. März  
**Der dumme August.**

Donnerstag den 30. März  
**Wie einst im Mai.**

Im Spezialgeschäft **alle neusten Schlager**  
vom Zentral- und Wühlm-Theater 3511

Neueste Soldatenlieder auf

**Schallplatten**  
Kauf und Miete

am billigsten bei **B. Pabst**  
Berliner Str. 28.

Zweiter Musikladen v. Braiten  
Wagon der breiten Straßentr. Lieferant an der Front.  
Reparaturen und Ersatzteile.

Gut erhaltenes Fahrrad kauft **Franz Wöber, Wasserlunke 2a**

**Letzter Sonntag!**

**Zirkus Schumann**  
Zirkusbäude — Tel. 690.

Sonntag, 26. März

**2 — große — 2**  
um 4 und 8 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen:  
**Ein zwei Fronten.**  
**Arthur Saxons Glückssack**

**Kriegspreise!**

Nachmittags zahlen Kinder und Militär ohne Charge M174

**halbe Preise!**

Vorverkauf G. Jacobs.

**ZENTRAL THEATER**

Sonntag nachmittag bei kleinen Preisen die große Operette

**Waldmeister.**

Abends 8 Uhr zum 3. Male

**Waldmeister.**

Empfehle meine Cafés an Herrentrage und Königsborn  
Strasse **Frau Ida Dürr.**

**Stadt Loburg**

„Wohin gehen wir?“  
Nur nach Müller-Liparts beliebt

**Fürstenthor-Theater**  
Es bietet das Allerbeste heute Sonntag

**Neuer Spielplan!**  
2 gr. Vorstell., 4 u. 8 Uhr

In beiden Vorstellungen:  
Zum erstenmal!  
d. gr. evgr. Lebensspiel v. Käser  
Es zogen dreifürsachen wohl über den Rhein

1. Akt: Am wunderbaren Rhein. 2. Akt: Zwischen Rhein und Pfalz. 3. Akt: Es poort drei Fürsichen... 4. Akt: Sie liebt ich immer. 200

Herrl. Dekoration u. Ausstattung  
Nachm. u. abds. bef. keine Prof.  
Wien. Anfang 8.20.  
Alle Vorzugskarten gelten

**Konfirmationskarten und Jugendweiherkarten**  
mit ausgewählten Texten empfiehlt

**Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße Nr. 3.**

**Waldhalla THEATER**

Gustav Klucka Familien-Vorstellungen.  
Das glänzende Märzprogramm 16 Mitwirkende. 2924

Erd-geschoß: Angen., behagl. Familien-Kaffee.

**Kaffee Kerkau**  
3618  
Große Münzstraße 18

1. Stock: Gr. Billard-saal. Schöner Kartenspielsaal.

# Jacken-Kleider

**Letzte Neuheiten  
soeben eingetroffen!**

Das Jackenkleid, schon seit langem der Liebling der gut gekleideten Frau, steht augenblicklich im Vordergrund alles modischen Interesses. Für alle möglichen Gelegenheiten passend, ist die Verwendungsfähigkeit eine fast unbeschränkte. Der fussfreie weite Rock, die ziemlich kurze Jacke, der überaus jugendliche fesche Schnitt, ver-

leihen dem Ganzen Frische und Anmut. Unsere neuen Formen dieser Kleider, welche in reichster Auswahl und vielen wirklich entzückenden Abarten auf Lager sind, werden den allgemeinen Beifall unserer Damenwelt auslösen. Ein Besuch unsers grossen Hauses ist jetzt zum kommenden Frühling der beste Wegweiser auf dem Gebiete der herrschenden Mode.

284



wie Bild, aus sehr guten, reinwoll. Kammgarnstoffen fesche Form . . . **65<sup>00</sup>**



wie Bild, aus soliden Gabardinstoffen, sehr preiswert . . . **29<sup>50</sup>**



wie Bild, aus marine Rips u. gemust. Stoffen, flotte Form . . . **39<sup>50</sup>**

## Jackenkleid

aus schwarz/weißen Stoffen und schwarzem Chevot, flotte Form, mit Gürtel . . . Mk. **19<sup>50</sup>**

## Jackenkleid

aus reinwollenen Kammgarnstoffen, in marine u. schwarz. Schneiderarbeit, Rock weit geschnitten . . . Mk. **55<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

aus guten Vollerwollstoffen, in verschied. Farben, Jacke sehr spart. und weiter Rock . . . Mk. **78<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

aus grauen und marineblauen Stoffen, Gürtelform, mit weit geschnittenem Rock . . . Mk. **29<sup>50</sup>**

## Jackenkleid

aus Kammgarnstoff, ganz prima Qualität, hochelegante Form, auch für Frauen geeignet . . . Mk. **65<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

aus weichem Taffet, in sehr schöner Ausführung, Rock weit, m. Tasch., Jacke glöckig . . . Mk. **98<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

aus Gabardine-Stoffen, in allen modernen Farben, elegante Gürtelform . . . Mk. **45<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

aus prima Taffet, mit weitem Rock und sehr sparter Jacke . . . Mk. **78<sup>00</sup>**

## Jackenkleid

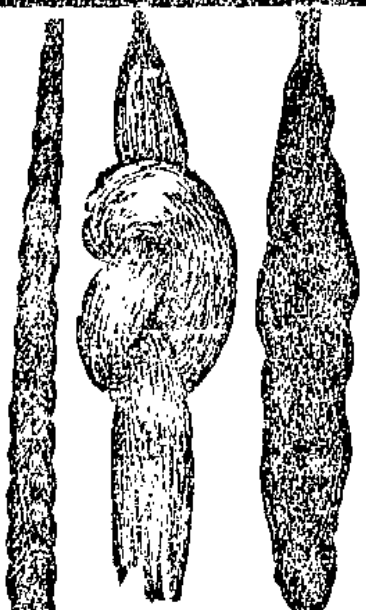
aus guten, schweren Stoffen, Modell- u. Atelier-Arbeit, hochaparte Form . . . **135<sup>00</sup>**

# H. Lublin

Magdeburg

Kaiserstraße

**Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Vollstimme“ inserieren!**



**Riesenlager**  
in 3616

**Zöpfen**  
von 1.50 bis 95.00 Mk.  
Reparaturen u. Neuanfertigung sämtl. Haararbeiten, auch von ausgekämmtem Haar.  
**Alb. Schwieger**  
Jnh. A. & M. Schwieger  
Jakobstraße 48

Jakobstr. 8.  
**J. Sorger**  
verkauft 3609  
Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge  
in den Preislagen von 12 bis 24 Mark.  
Jakobstr. 8.



3653

Unsre

# Putz-Ausstellungen

sind eröffnet!

Sämtliche Neuheiten in  
**Damen- und Kinderhüten**

sind in unsern Schaukasten ausgestellt.

# Bazar-Magdeburg

:: Jakobstraße ::  
Ecke Peterstraße.

Filialen: Sudenburg, Buckau, Neustadt, Gross-Ottersleben.

# LANGE & MÜNZER

Breiteweg 51, 51a, 52

## Unsre Spezialmarken: Damen-Strümpfe

**Damen-Strümpfe**  
**Marke „Gerda“**  
 Seidenflor, mit doppelten Sohlen, Hochfersen und Spitzen, Fuß ohne Naht, mit verstärktem Einschlupf, in schwarz, weiß und leder  
 Paar **1 35**

**Damen-Strümpfe**  
**Marke „Erna“**  
 Ia. Seidenflor, mit doppelten Sohlen, Hochfersen und Spitzen, mit verstärktem Einschlupf, in schwarz, weiß und leder  
 Paar **1 65**

**Damen-Strümpfe**  
**Marke „Bega“**  
 Flor und Seidenflor, mit dreifachem Rand und Knieverstärkung, doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz und leder  
 Paar **1 90 1 60 1 10**

**Damen-Strümpfe**  
**Marke „Golda“**  
 mit der Einlage, wodurch Zerreiben durch den Strumpfhalter verhindert wird und all gegangene Maschen ausgehalten werden und nicht den ganzen Strumpf heruntertauchen, Ia. Seidenflor, mit verstärkten Sohlen, Spitzen u. Hochfersen, vorrätig in schwarz sowie leder und allen Modelarben  
 Paar **2 10 1 75 1 30**

**Arbeitsmarkt**  
**Lüchtige Dreher und Schlosser**  
 stellt ein  
 Ergon-Motorenfabrik G. m. b. H. Mittelstraße 29a.  
**Maurer**  
 und **Bauarbeiter**  
 stellen sofort ein  
 2919  
**Kanuck & Ludwig,**  
 Tausenstraße 12.  
**Gute Rodtschneider**  
 machen Schuhe & Saenicker, Sattlerstraße Nr. 14 a.

**Dreher od. Schlosser**  
 als Revoren.  
 Ergon-Motorenfabrik G. m. b. H. Mittelstraße 29a.  
**Landwirtschaftlicher Arbeiter**  
 welcher adern und säen genau versteht, gesucht. Offerten unter 100 an die Grueb. d. Bl. 2977  
**Dreher, Schlosser Kesselschmiede**  
 bei hohem Lohn.  
 Jahrgeld wird vergütet.  
 Maschinenfabrik-Akt.-Ges. v. v. Wagner & Co., Cöthen (Abb.)  
 Suche zum 1. April oder später  
**berh. Pferdewechter**  
 bei gutem Lohn. **O. Ulrich,**  
 Woltersdorf, Bez. Magdeburg  
**Halberstadt, Jung-Barbierehilfe**  
 findet dauernde Beschäftigung bei Schröder, Bogtel.

**Realschule Magdeburg**  
 Prüfung der angemeldeten Schüler  
 Freitag, 7. April, nachm. 3 Uhr, Gr. Steinmetzstr. 3.  
 Schreibmaterial, Osterzeugnis mitbringen.  
 I. V.: Rommel.

**Realgymnasium in Magdeburg**  
 Die Aufnahme-Prüfung für sämtliche zum Oftertermin 1916 angemeldeten Schüler findet am **Mittwoch den 5. April 1916** nachmittags 3 Uhr, im Schulgebäude Brandenburger Str. 3a statt. Mitzubringen ist das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.  
 Der Direktor, **A. M. Prof. Gallien.**

**Zähne 2 Mark an**  
 — Auf Wunsch Teilzahlung. —  
 Absolute schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.  
**Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103, v. l.**  
 vis-à-vis dem Zentral-Theater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

Verlegte meine Wohnung nach  
**Bahnhofstrasse Nr. 5, pt.**  
**Augenarzt Dr. Hertz, Burg.**  
 Sprechzeit: 10—1, 3—5; Sonntags 9—11.

**C. Ebeling - Sargmagazin**  
 Fernruf Nr. 5042 — Annustraße gegenüber d. Apotheke  
 empfiehlt zu **Särge** für Erd- u. Feuerbestattung, solid. Preisen — Eigre Fabrikate. — Transporte. — Leichenwäscherien.

**Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.**  
**Sadlerer, Tischler, Stellmacher und Schlosser**  
 werden gesucht.  
 2828  
 Aufstellungen in der Werkstätte Herrentugstraße 197.

**Lehrling**  
 für Schwarzblechfemmererei und autogene Schweißung zu Dieren gesucht.  
**Carl Ditzlein, Maschinenfabrik**  
 Verlangerte Inselstraße 2.

**Baumgärtner Millionenhalle!**  
 nur **Buttergasse 4**  
**Riesenslager und erstaunlich billig**  
 Herren-Jugstiefel, Agrarstiefel, Schnallenstiefel, Kaschmirstiefel, Militär-Schnurstiefel, Schmittstiefel,  
 alles in guter, reicher Ausführung, in solchen Formen und den heutigen Verhältnissen entsprechend selten billig!  
**Verkauft nur solange Vorrat**  
 Ferner noch vorhanden: Wäschentafel, Zurnschuhe, Radstriebschuh, Damen-Luchhauschuh, Kinderstiefel, 27 35, Damenstiefel und Halbschuhe in eleganten Formen.  
 Im Interesse der Käufer liegt es auf

**Bermietungen.**  
 (Gr. Starckstr. 14, Wohn. m. elektr. Licht, montl. 12.50, 10.00, 1. 4. 2. v. Endestr. 17 Wohnung mit Bad, seit 1907 mit flott. Schuhmacherbetrieb (Werkzeuge, Masch. usw. noch käuflich) meg. Todesfalls 1. April od. später zu vermieten.  
**Verleihen. Wohnung, hochpt. in best. Stadl u. Gutbeh. 150 Mk. mon. 3. verm. Rothensee Str. 2a**  
**Als ärztlich gepr. Massenge**  
 empfiehlt sich in und außer dem Hause Frau **Koeb, Welter,**  
 Hülse, Döhrstraße 4. 2925  
**Sarglager** empfiehlt Fr. Koch  
 Gr. Schulstr. 3, 1. Et.

**Codesanzeige.**  
 Nach Gottes unerforschlichem Rathschick entlichies heute morgen 2 1/2 Uhr nach schwerem in Ergebung getragenen Leiden an den Folgen eines Schlaganfalls meine innigstgeliebte Frau, die treue Mutter meiner Kinder  
**Frau Rosa Goerd**  
 geb. Christoph  
 im blühenden Alter von 36 Jahren.  
 Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme statt jeder besonderen Anzeige im tiefsten Schmerz an  
 3864  
 Hohendobelen, 25. März 1916  
**Alfred Goerd.**  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Gasthof „Zum goldenen Stern“, ans statt.

**Einige ältere Dreher, Schlosser und Werkzeugmacher**  
 bei gutem Lohn sofort gesucht.  
**Grade-Motorwerke.**

**Graveurlehrling**  
 gesucht **Renkötter Straße 1.**  
**Tapezierlehrling** gegen Vergütung ang. gesucht.  
**Bruno Weber, S. Friedenstr. 7.**  
**Stellmacherlehrling**  
 gesucht  
**Fischer-Lehrling** gesucht  
**Sperling, Wilhelmstraße 2.**  
**Schneiderlehrl.** sucht z. Dier.  
**D. Ziem, Knochenbrennerstr. 57.**

**Verkauf Kanarienhähne u. weibchen**  
 gute u. gew. fortwäh.  
**J. Fischer, 2088**  
 Annustraße 36.

**Deutscher Transportarbeiter-Verband**  
 Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
 Am 14. März verstarb unser Mitglied, der Bezirksführer  
**Fritz Glbe**  
 im 68. Lebensjahr.  
 Ihre feinem Andenken!  
 Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
 Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
 Am 23. März starb unser Mitglied, der Arbeiter  
**Willi Reinwald**  
 an Lungenerkrankung, 32 Jahre alt. 280  
 Ihre feinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Leinsdorfer Friedhofs aus statt.  
 Die Verwaltung.

**Lüchtige Näherinnen**  
 zum Abändern von Damen-Konfektion bei hohen Löhnen zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Otto Klavehn & Co**  
 Damen- und Mädchen-Garderobe.

**Sozialdemokratischer Verein**  
**Wanzleben, Lemsdorf.**  
 Nach kurzer Krankheit starb am 23. März unser Genosse  
**Willi Reinwald**  
 im Alter von 82 Jahren.  
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, statt und bitten wir die Genossen und Genossinnen, sich zahlreich einzufinden. 2923

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
 Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
 Am 23. März starb unser Mitglied, der Arbeiter  
**Willi Reinwald**  
 an Lungenerkrankung, 32 Jahre alt. 280  
 Ihre feinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Leinsdorfer Friedhofs aus statt.  
 Die Verwaltung.

**Sozialdemokratischer Verein**  
**Wanzleben, Lemsdorf.**  
 Nach kurzer Krankheit starb am 23. März unser Genosse  
**Willi Reinwald**  
 im Alter von 82 Jahren.  
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, statt und bitten wir die Genossen und Genossinnen, sich zahlreich einzufinden. 2923

**Den Heldentod fürs Vaterland starb am 23. März in einem Lazarett infolge Kopfschusses bei einem Sturmangriff unser einziger, herzlicher Junge und Bruder**  
**Walter Gellert**  
 Inhaber des Eisernen Kreuzes, Unteroffizier der Reserve 4/64, im 28. Lebensjahre.  
 Dies zeigen schmerz erfüllt an  
**Otto Gellert und Frau.**  
**Martha Gellert** als Schwester.  
 Er war unser Stolz und unser Glück.  
 Kondolenzbesuche dankend verbeten.

**gewandte Bäckerinnen**  
 zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum sofortigen Eintritt mehrere  
**tüchtige Schlosser und Kesselschmiede**  
 sowie ein tüchtiger Transportführer  
 bei hohem Lohn. 3849  
**Sacharinfabrik, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Südost.**

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
 Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
 Am 23. März starb unser Mitglied, der Arbeiter  
**Willi Reinwald**  
 an Lungenerkrankung, 32 Jahre alt. 280  
 Ihre feinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. März, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Leinsdorfer Friedhofs aus statt.  
 Die Verwaltung.

**Sozialdemokratischer Verein**  
**Wanzleben, Lemsdorf.**  
 Nach kurzer Krankheit starb am 23. März unser Genosse  
**Willi Reinwald**  
 im Alter von 82 Jahren.  
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, statt und bitten wir die Genossen und Genossinnen, sich zahlreich einzufinden. 2923

**Den Heldentod fürs Vaterland starb am 23. März in einem Lazarett infolge Kopfschusses bei einem Sturmangriff unser einziger, herzlicher Junge und Bruder**  
**Walter Gellert**  
 Inhaber des Eisernen Kreuzes, Unteroffizier der Reserve 4/64, im 28. Lebensjahre.  
 Dies zeigen schmerz erfüllt an  
**Otto Gellert und Frau.**  
**Martha Gellert** als Schwester.  
 Er war unser Stolz und unser Glück.  
 Kondolenzbesuche dankend verbeten.



## Ueber die neuen Steuern und das deutsche Volk

Verl. Reichstagsabg. Genosse

Landsberg

am Sonntag vormittag 11 Uhr im Zirkus.

Ungeachtet der großen Wichtigkeit, die diese Finanzreform für die Zahlungsfähigkeit der minderbemittelten Schichten hat, müssen Männer und Frauen zu Tausenden in der Versammlung anwesend sein. Wirke jeder Parteigenosse und jede Genossin für guten Besuch.

### Deutscher Reichstag.

37. Sitzung.

Berlin, 24. März, 11 Uhr.

Am Vizepräsidenten: Dr. Seif, Dr. Helfferich, Straetmann.

#### Kleine Anfragen.

Abg. Meinhart (natl.): Was ist der Reichskarakter zu tun... (Text continues with details of the Reich's financial situation and the impact of the new taxes on the population.)

Ministerialdirektor Schallop: Die Bekanntmachung des Bundesrats... (Text continues with the Minister's response to the inquiry.)

Abg. Wassermann (natl.): Ich habe die letzten Kämpfe... (Text continues with the member's comments on the military situation.)

Staatssekretär des Reichsfinanzamts Dr. Seif: Die letzten... (Text continues with the Secretary's detailed report on the financial measures and their justification.)

#### erste Lesung des Etatsnotgesetzes.

Reichsfinanzsekretär Dr. Helfferich: Das Etatsnotgesetz... (Text continues with the Secretary's speech during the first reading of the emergency budget bill.)

Abg. Seidemann (Soz.): Wie können dem Notetat... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Abg. Wassermann (natl.): Auch wir können der Vorlage... (Text continues with the Nationalist's speech.)

Abg. Dr. Spahn (Zent.) und Abg. Graf Westarp (Konf.):... (Text continues with the Center and Conservative members' speech.)

Abg. Haase (Soz.): Ich habe mit einem Teile meiner... (Text continues with the Social Democrat's speech, including a critique of the government's financial policy.)

Momente werde ich freieren müssen, alle Versuche, die... (Text continues with the Social Democrat's speech, discussing the political and economic challenges.)

Abg. Haase (Soz.): Ich habe mit einem Teile meiner... (Text continues with the Social Democrat's speech, further elaborating on their position.)

Reichsfinanzsekretär Dr. Helfferich: Leider war ich... (Text continues with the Secretary's response to the Social Democrat's speech.)

Abg. Seidemann (Soz.): Dem Notetat hinunter wir... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Abg. Seidemann (Soz.): Wie können dem Notetat... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Abg. Haase (Soz.): Ich habe mit einem Teile meiner... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Abg. Haase (Soz.): Ich habe mit einem Teile meiner... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Abg. Haase (Soz.): Ich habe mit einem Teile meiner... (Text continues with the Social Democrat's speech.)

Die Sitzung schließt, während die ersten... (Text continues with the closing of the session.)

Schluss: 12 1/2 Uhr.

Nächste Sitzung heute 1 1/2 Uhr... (Text continues with the announcement of the next session.)

38. Sitzung.

Berlin, 24. März, nachmittags 2 Uhr.

Am Vizepräsidenten: Dr. Seif, Dr. Helfferich.

Der Präsident... (Text continues with the President's opening remarks.)

Schluss der Sitzung nach 2 1/2 Uhr.

### Aus der Parteibewegung.

Heinrich Kadow f. Am 1. März starb in London... (Text continues with a notice of death and a brief biography of Heinrich Kadow.)

Der Stand der französischen Parteibewegung... (Text continues with a report on the political situation in France.)

Vor dem Krieg, auf dem Kongress von Antwerpen... (Text continues with a report on the political situation in France, mentioning the Antwerp Congress.)

# LANGE & MÜNZER

Breiteweg 51, 51a, 52

Unsre Spezialmarken:

## Damen-Strümpfe

<p><b>Damen-Strümpfe</b> Marke „Gerda“ Seidenflor, mit doppelten Sohlen, Hochfersen und Spitzen, Fuß ohne Naht, mit verstärktem Einschlupf, in schwarz, weiß und leder Paar 1<sup>35</sup></p>	<p><b>Damen-Strümpfe</b> Marke „Erna“ In Seidenflor, mit doppelten Sohlen, Hochfersen und Spitzen, mit verstärktem Einschlupf in schwarz, weiß und leder Paar 1<sup>65</sup></p>	<p><b>Damen-Strümpfe</b> Marke „Bega“ Flor und Seidenflor, mit dreifachem Rand und Knieverstärkung, doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz und leder Paar 1<sup>90</sup> 1<sup>60</sup> 1<sup>10</sup></p>	<p><b>Damen-Strümpfe</b> Marke „Golda“ mit der Einlage, wodurch Zerreißen durch den Strümpfhalter verhindert wird und selbige Maschen ausgehtan werden und nicht den ganzen Strumpf herunterlaufen, in Ia. Seidenflor, mit verstärkten Sohlen, Spitzen u. Hochfersen, vorrätig in schwarz sowie leder und allen Modelarben Paar 2<sup>10</sup> 1<sup>75</sup> 1<sup>30</sup></p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Arbeitsmarkt

**Dreher und Schlosser**  
Ergon-Motorenfabrik G. m. b. H.  
Nichteisenstraße 29a.

**Maurer**  
Kannack & Ludwig,  
Zaunkönigsstraße 12.

**Bauarbeiter**  
Kellen sofort ein  
2919

**Großstück-Schneider**  
Bohnhagen & Dämmert  
Breiteweg 42.

**Gute Radtschneider**  
Sachsen-Schutz & Jaenicke,  
Kaffeestraße Nr. 11 a.

### Dreher od. Schlosser

Wir suchen für unsere Dreherei noch einige geeignete  
3791

**Dreher od. Schlosser**  
als Stellfören.  
Ergon-Motorenfabrik G. m. b. H.  
Nichteisenstraße 29a.

**Landwirtschaftlicher Arbeiter**  
welcher adern und ieden genau versteht, gesucht. Offerten unter 100 an die Grube, d. 91. 19577

Wir suchen für dauernde Beschäftigung tüchtige  
3851

**Dreher, Schlosser Kesselschmiede**  
bei hohem Lohn.  
Jahreslohn wird vergütet.

### Realschule Magdeburg

**Prüfung der angemeldeten Schüler**  
Freitag, 7. April, nachm. 3 Uhr, Gr. Steinmetzstr. 3.  
Schreibmaterial, Osterzeugnis mitbringen.  
3841 I. V.: Roumel.

### Zähne 2 Mark an

**Alex Friedländers Zahn-Atelier**, Breiteweg 103, v. l. vis-à-vis dem Zentral-Theater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

Verlegte meine Wohnung nach  
**Bahnhofstrasse Nr. 5, pt.**  
**Augenarzt Dr. Hertz, Burg.**  
Sprechzeit: 10—1, 3—5; Sonntags 9—11.

### Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft

**Pastlerer, Möbler, Stellmacher und Schlosser**  
werden gesucht.  
3828  
Melbungen in der Werkstatt Herrenkrugstraße 197.

### Maschinenfabrik-Akt.-Ges. vorm. Wagner & Co., Cöthen (Anh.)

**berh. Pferdewechter**  
bei gutem Lohn. O. Ulrich,  
Boltersdorf, Bez. Magdeburg

### Realgymnasium in Magdeburg

Die Aufnahme-Prüfung für sämtliche zum Oftertermin 1916 angemeldeten Schüler findet am  
**Mittwoch den 5. April 1916**  
nachmittags 3 Uhr, im Schulgebäude Brandenburger Str. 9a statt.  
Mitzubringen ist das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.  
Der Direktor, J. A. Prof. Callien.

### C. Ebeling - Sargmagazin

Fernruf Nr. 5042 — Annonenstrasse gegenüber d. Apotheke  
empfiehlt zu  
**Särge** für Erd- u. Feuerbestattung.  
solid. Preisen  
Transporte. — Leichenwäscherin.

### Einige ältere Dreher, Schlosser und Werkzeugmacher

bei gutem Lohn sofort gesucht.  
3828

### Lehrling

für Schwachschriftkennzeichnung und autogene Schweißung zu Oftern gesucht.  
3851

### Baumgärtners Millionenhalle!

**Blasenlager und erstaunlich billig**  
Herren-Bugstiefel, Herrenstiefel, Schnallenstiefel, Taschenstiefel, Militär-Schnürstiefel, Schaffstiefel.  
alles in guter, reicher Ausführung, in soliden Formen und den heutigen Verhältnissen entsprechend selten billig!  
Verkauft nur solange Vorrat  
weiter noch vorhanden:  
Blüschpantoffel, Damschuhe, Juchhanschuhe, Damen-Handschuh, Stiefelstiefel, 27 33, Damaststiefel und Halbschuhe in eleganten Formen.  
Im Interesse der Käufer liegt es, auf  
3807

### Bermietungen.

Gr. Storchstr. 14, Wohnm. elektr. Licht, monatl. 13.50, 10.00, 1. 4. 3. v.

**Endbstr. 17 Wohnung mit Laden**, seit 1907 mit flott. Schuhmacherbetrieb (Werkzeuge, Masch. usw. noch käuflich) weg Todesfalls d. 1. April od. später zu vermieten.  
Darleben. Wohnung, hochst. m. Hof, 3. verm. Kothensjer Str. 2 a.  
Als ärztlich gepr. Massenie empfiehlt sich in und außer dem Hause Frau Koch, Wehrensgraben, Klosterstraße 4. 3825

Sarglager erwünscht Fr. Koch Gr. Schulstr. 3, i. Z.

### Tüchtige Näherinnen

zum Wändern von Damen-Konfektion bei hohen Löhnen zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Otto Klavehn & Co.**  
Damen-, Knaben- und ...

### Graveurlehrling

gegen Vergütung gesucht.  
Bruno Weber, S. Friedenstr. 7.  
Stellmacherehehlung gesucht.  
Meinhardt Straße 21. 3818

### Millionenhalle

raute Kanarienhähne u. weibchen, gute u. gew. fortwäh.  
**J. Tischler**, 3828  
Kinnstraße 36.

### Deutscher Transportarbeiter-Berband

Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
Am 14. März verstarb unter Mitglied, der Bierkatticher  
3841

## gewandte Baderinnen

zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum sofortigen Eintritt mehrere  
**tüchtige Schlosser und Kesselschmiede**  
sowie ein tüchtiger Transportführer  
bei hohem Lohn.  
3849

**Sacharinfabrik, Wittengelbsteff, Magdeburg-Südost.**

### Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg.  
**Nachruf.**  
Am 23. März starb unser Mitglied, der Arbeiter  
**Willi Reinwald**  
an Lungenentzündung, 52 Jahre alt.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am Sonntag den 26. März, nachmittags 4 Uhr, vor der Halle des Seindorfer Friedhofes aus statt.  
Die Verwaltung.

### Freie Elbe

im 58. Lebensjahr.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Ortsverwaltung.  
3841

### Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute morgen 4 1/2 Uhr nach schwerem, in Ergebung getragenen Leiden an den Folgen eines Schlaganfalls meine innigstgeliebte Frau, die treue Mutter meiner Kinder

### Frau Rosa Coerd

geb. Christoph  
im blühenden Alter von 36 Jahren.  
Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme statt jeder besonderen Anzeige im tiefsten Schmerz an  
3864  
Hohenbodelsen, 25. März 1916

### Alfred Coerd

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Salthof „Zum goldenen Stern“, aus statt.

### Den Heldentod fürs Vaterland starb am 23. März in einem Lazarett infolge Kopischusses bei einem Sturmangriff unser einziger, herzlicher Junge und Bruder

**Walter Gellert**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes, Unteroffizier der Reserve 4/64, im 28. Lebensjahre.  
Dies zeigen schmerzerfüllt an  
**Otto Gellert und Frau Martha Gellert als Schwester.**  
Er war unser Stolz und unser Glück.  
Kondolenzbesuche dankend verbeten.  
2917

### Sozialdemokratischer Verein Wanzleben, Lemslorf.

Nach kurzer Krankheit starb am 23. März unter Genossen  
**Willi Reinwald**  
im Alter von 62 Jahren.  
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
Der Vorstand.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, statt und bitten wir die Genossen und Genossinnen, sich zahlreich einzufinden. 2922



Teppiche — Bettvorleger  
 Läuferstoffe — Felle  
 Linoleum — Kokos  
 Gardinen — Stores  
 Dekorationen  
 Diwan- und Tisch-Decken  
 Bett- und Stepp-Decken

Für vollständige Wohnungs-Einrichtungen und Neuanschaffungen beim Umzug empfehlen wir unser sorgfältig und reichhaltig ausgestattetes Lager zu billigsten Preisen.

# Beneke & Lattey

Magdeburg, Breiteweg 169 3764

**Echte Perser-Teppiche.**

**Möbel-Ausstellung**  
 Fertig eingerichtete Zimmer  
 Polstermöbel — Ledermöbel  
 Gartenmöbel — Rohrmöbel  
 Rauchtische — Standuhren  
 Flurgarderoben — Truhen  
 Einzeilmöbel jeder Art.

## Schultaschen

in denkbar größter Auswahl!

297



## Gardinen Teppiche

große Auswahl moderner Muster, vom Einzel- und abgepaßte  
**Künstler-Gardinen**  
**Scheiben-Gardinen**  
**Uebergardinen v. 3 Met. an**  
**Vorhangstoffe, weiß, gold**  
**und elfenbein**

große Auswahl, gute Qualitäten, darunter  
**Teppiche** in zurechtgezeichneten  
 Mustern besonders preiswert.  
**Bettvorlagen,**  
**Lischdecken — Divandecken,**  
**Lillbettecken von 2,50 M. an**

Einzelne reich garnierte  
**Kopfbehänge (Lambrequins)**  
 aus Alpaka, Mohelsteinen usw. Stück 4, 3, 2 M.

Schwarze, blaue, graue **Kostümmstoffe, Kleiderstoffe**  
 Neuheiten in Blusenstoffen, Wolle, Seide und  
 Schleierstoffen, preiswert und in großer Auswahl.

**Bettwäsche, Tischwäsche, Leibwäsche**  
 Handtücher, Taschentücher, Wäschestickeren,  
 bekannt gute Qualitäten und preiswert.

Hermann

# Zadek

gegenüber der Ulrichstraße **35 Breiteweg 35** gegenüber der  
 Verkaufsräume 1 Treppe.

**Hugo Nehab**  
 Magdeburg, Johannisbergstr. 2

**Aufpolstern Tüten und Papier**  
 von Sofas und Matratzen billig preiswert bei **Ewald Noack,**  
 Parinschitz, Johanniskirchhof 3a, part. 1. Zaunstr. S. Fernspr. 1824.

**Solinger Stahlwaren-Spezialhaus**  
 3921  
 von **H. BLUME** Katharinenstrasse 12  
 Feinschleiferei und Messerschmiede.

**Sudenburg**  
 Gasstrümpfe für Sänge-  
 u. Stehlicht, Gaszylinder  
 Gaszirme mit und ohne  
 Verifränge  
**Eduard Wild**  
 Halberstädter Str. 46  
 Prachtv. Gebett Betten, rot, neu,  
 28,50 u. 2 herzl. Braut. m. Baum-  
 Decke, echt türkisrot, billig, vert.  
 Straßburger Str. 3, p. l. d. a. 3. Jirt.

## Die Putz-Ausstellungen

sind eröffnet.  
 Um deren gefällige Besichtigung ohne  
 jeden Kaufzwang wird sehr höflich gebeten.  
**Modernisierungen**  
 auch bei uns nicht gekaufter Hüte werden  
 sauber unter billigster Berechnung aus-  
 geführt.  
**Trauer-Hüte**  
 in größter Auswahl und in allen Preis-  
 lagen stets am Lager. 3361

**Kaufhaus Georg Wittkowsky**  
 Burg  
**Kaufhaus Selma Wittkowsky**  
 Magdeburg-Neustadt

**Möbel, Betten** auf  
 erhält jedermann, auch nach auswärtig  
**Magdeburger Möbel-Waren-Kredithaus**  
 G. u. b. S., normals 3757  
**Herm. Liebau**  
 127 Breiteweg 127  
 Eingang Schrotdorfer Straße  
 Herren- u. Burschen-Garderobe.

Letzte Gelegenheit! Mehrere große Wagenladungen  
 treffen Montag den 27., Mittwoch den 29. u. Freitag den 31. März wieder ein  
 Nur noch kurze Zeit dauern die  
**Riesen-Massen-Verkäufe in Emaillewaren**  
 Alle Haus- und Küchengeräte in selten großer Auswahl spottbillig!  
 Nur im großen Laden **Breiteweg 193/194**, gegenüber der Steinstraße  
 kein Kaufzwang! keine Sendungen! Alles zum Anschauen! Geschäftsprinzip: Je größer der Umsatz, desto kleiner die Preise!  
 Für Hoteliers, Restaurateure, Lazarette selten günstige Gelegenheit! **Edmund Endert ans Halle a. d. S.**

Lejer und Lejerinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Neutral**  
 Man bevorzugt  
**Günthers**  
 Delikatewurstchen  
 Wurstglücken.  
 Hauptgeschäft: Prägnanzstr. 17.  
 Fernsprecher 1835. — Fabrik:  
 Eichenstr. 26. Fernsprecher 2109.  
**Aug. Förster**  
 Lederhandl., Lüdowischstr. 9-10  
 Schuhmacherbedarfartikel  
**Wilh. Krüger**  
 Cigarrenhandl., Wilhelmstr. 12  
 Billige Cigarren-Verkauf.  
**Th. Brandes** Nicht, Bräuweg 124.  
 Haus- u. Küchengerät.  
 Gehr. Bretschmann  
 Inhaber: **Hermann Horn**  
 Tischlerstraße Nr. 11  
 Eisenwaren u. Werkzeuge  
**F. W. Wolff**  
 Breiteweg 144/145  
 Eisenwaren u. Werkzeuge

**Liköre, Weine**  
**Vogel & Co.** G. m. b. H.  
 Spirit-, Rum- und Likör-Fabrik  
**Weinhandlung**  
 gegründet 1840.  
**Kleinverkauf**  
 im Kontor  
 Braune-Hirschstraße 2  
 Manuf., Weib- u. Modewaren  
**Friedrich Gronau**  
 Jakobstr. 4, 1.  
 Weiß-, Modewar., Konfektion  
 Teilzahl. ohne Preisaufschl.  
**Uhren u. Goldwaren**  
**Willy Wendt** v. a. v. Johanniskirchhof  
**Aschersleben**  
**Conitzer & Co.**  
 Größtes Kaufhaus am Platz.  
**M. Oestreich**  
 H. dem Tor  
 Korbwaren  
 Kinder-Sport- Letterweg.

**Praktischer Wegweiser**  
 empfehlenswerter Geschäfte  
 Besondere Beachtung empfiehlt. Erscheint wöchentlich einmal.

**Aschersleben**  
**Bürgerliches Brauhaus**  
 Aschersleben  
 hat das beste Bier.  
**Groß-Salze**  
 Cigarren-Spez.-Geschäft  
 der Kirche gegenüber.  
**A. Fehr**  
 Kolonialwaren, Cigarren.  
**A. Straube**  
 Egerin  
**F. Habener** Arbeiter-  
 Garderobe  
**Kouo-Neustadt**  
**Friedrich Paul**  
 Sonnen-Drogerie  
 Eichenstr. 14. Fernspr. 141.

**U. u. Kl.-Ottersleben**  
**Oskar Keuser**  
 Herren- u. Knabenkonfekt.  
 Manufaktur u. Aussteuer-  
 Drogen.  
**Weiß- u. Brotbäck., H. Zachle**  
 Herr. Knab-Bekleid.  
**W. Scheidt** Arbeitergarder.  
**Tangermünde**  
**Nestor Fabisch**  
 Manufaktur-, Modewaren  
 Herren-, Damenkonfektion  
 Arbeitergarder., Damenputz  
**Alfred Dreckmann**  
 Manufaktur, Konfektion,  
 Arbeiter-Berufskleidung

**Suckau**  
**A. Kühns**  
 Weiß-Wollwaren, Schürzen,  
 Trikotasen, Schuhmacherstr. 92  
**Wernigerode**  
**Hasserode**  
**A. Hildebrand**  
 Schuhwaren aller Art  
 billige, feste Preise.  
**Schreyersche Bierbrauerei**  
 Aktien-Gesellschaft  
 Hasserode.  
**G. P. Pölsch** Schuhwarenhaus  
 Burgstr. 21.  
**T. Müntinga** Kurz-, Woll-, Woll-  
 war., Arbeitergard.  
**Wolkerei E. Steinkopf.**

**Stendal**  
**Ludwig Friede**  
 Manufakturwaren.  
 Herren-, Damen-  
 Konfektion.  
 Arbeitergarderobe  
 Feine Maß-Anfertigung  
**Kaufhaus**  
**Gust. Dobrin**  
 Bezugsquelle  
 sämtlicher Bedarfsartikel.  
**Ernst Hohl** Besohlenstalt  
 Marienkirchhof, 9.  
**Wilh. Radolphi** Manufaktur, Mode-  
 waren, Breitenstr. 35  
**Th. Strauchmann** Wäsche Woll-  
 u. Weißwaren.  
**G. Ulrich** Buch-  
 und Papierhandlung

**Oschersleben-Bede**  
**Oscherslebener Biere**  
 Germanbrauerei  
 Inh. Walter Göts.  
**Stassfurt**  
**Stadurier Warenhaus**  
 Haus- und Küchengeräte  
 Spielwaren  
**Th. Nabert**  
 Billigste Bezugsquelle  
 für Kolonialwaren.  
**Carl Altman** Putz- u. Manu-  
 fakturwaren  
**Albert Burgau** Manufakturwaren  
 Filiale Carlshof.  
**H. Taeger** Manufakturwaren  
 Stadlstr., Stenort. 2 5  
**Wolmirstedt**  
**C. Biedrich** Manufakturwaren  
 fertige Garderobe.

Für diese Inseratensite ist die Firma Josef Witzsch in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

# 3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 73.

Magdeburg, Sonntag den 26. März 1916.

27. Jahrgang.

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 25. März 1916.

### Vertikaler Sonntagdienst.

Jeder Arzt beachtet auch Sonntags Kranke. Wenn aber der zuerst gesandte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, werden am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung:

Misstraße bis Könnigsstraße (ausschließlich): Dr. E. Saay, Kollstr. 10, Telefon 3469.  
Weststr.: Sanitätsrat praktischer Arzt Dr. Wolff, Große Dresdener Straße 217, Telefon 7280.  
Zadenurg: Sanitätsrat Dr. Hilger, Halbrißhäger Str. 102, Telefon 4854.

### Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken.

Am morgigen Sonntag sind den ganzen Tag geöffnet und haben in der darauffolgenden Woche Nachtdienst:

Bielsch-Apothek, Breiter Weg 121, Johann-Apothek, Könnigsberg 1, Sonnen-Apothek, Breiter Weg 17, Adolf-Friedrich-Apothek, Leipziger Straße 60, Kaiser-Apothek, Knechtenstraße 18.  
Aronen-Apothek, Olenkender Straße 10, Alte Zuckerei an Klempner, Halberstädter Straße 84, Schwan-Apothek, Schönfelder Straße 26.

Von mittags 1 Uhr sind sämtliche Apotheken geöffnet. Die Aker-Apothek in Friedrichstadt verleiht allnächtlich Nachtdienst.

## Kleine Chronik.

### Das Martyrium dreier Stiefkinder.

Zum zweitenmal in kurzer Zeit hatte sich die Strafkammer in Altona mit rohen Kindesmißhandlungen zu beschäftigen. Angeklagt war Frau Marie Penterien aus Leinhardt-Werkstraße in Stöckmann. Sie hat ihre drei Stiefkinder, die jetzt 6, 7 und 8 Jahre alt sind, fortgesetzt in denbar rohester Weise mißhandelt. Als Erziehungsmaßnahmen dienen ihr ein sicker Saichkustpfeil, eine Hundeweiche und ein mit Eisen ausgelegter Gummi-Fischlauch. Die Kinder wurden aus nichtigen Anlässen, oft ohne jede Ursache, geprügelt. Sie waren schließlich so eingeschüchtert, daß sie auf Furcht vor noch schlimmerer Behandlung dem Vater über ihr Leben nichts zu sagen wagten, wenn er am Abend von der Arbeit heimkehrte. Wenn der Vater Mißbilligung bezeugte wegen dieser Mißhandlungen, die er oft bei seinen Kindern bemerkte, so erhielt er keine Antwort. Auch in bitterster Kälte mußten sie sich, nur leicht bedeckt, auf der Straße aufhalten. Das jammerte einen Heizer, der die Kinder, wenn er sie näher sah, ins warme Kesselhaus mitnahm und ihnen dort, auch Brot gab. Selbstverständlich bekamen die Kinder auch nicht einen Pfennig. Im Sommer wurden sie in das Sommerhaus in Leinhardtweg an der Straße gebracht, die die Schule besuchten, die sie auf dem Schulhof vertrieben waren. Der uneheliche Heizer konnte die Sache schließlich nicht mehr mit ansehen. Er ging zum Vater der Kinder und teilte ihm seine traurigen Beobachtungen mit. Es gab zu jener Zeit eine Szene, und Frau Penterien grüßte dabei in solcher Mut, daß sie ihrem Mann mitteilte, er werde die Kinder noch eines Tages alle hier in Altona an der Wand hängen sehen. Wals danach einige Tage im Kesselhaus saßen, wurden die Kinder bei einem Streit noch verprügelt, denn man hörte die Mißhandlungen und den unruhigen Klammerlauten nicht mehr auf. Es war ein Glück, daß die Geschwister der Kinder von der schrecklichen Behandlung errettet. Auf ihr Verlangen wurde ihrem Sohn ein Urlaub bewilligt, den er benutzte, um die Kinder bei Verwandten unterzubringen. Vor Gericht hielt die Angeklagte die Minderjährige. Sie wurde aber überführt und zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

## Briefkasten.

Eingelaudet, die ich mit der Raubgangmittelverteilung in Magdeburg beschäftigt, geleit und ich zu. Die Briefkasten, die darin gemacht werden, haben sich als sehr nützlich erwiesen und leider, die Briefkasten in der Zeitung der Volksstimme zu unterstützen.

Musteller B. Das Glück mußte Sie dem kühnen Jagd-Kompanie untrüben.

## Wettervorhersage.

Sonntag den 26. März: Bismlich heiter, trocken, tagüber milde.

## Standesamtliche Nachrichten.

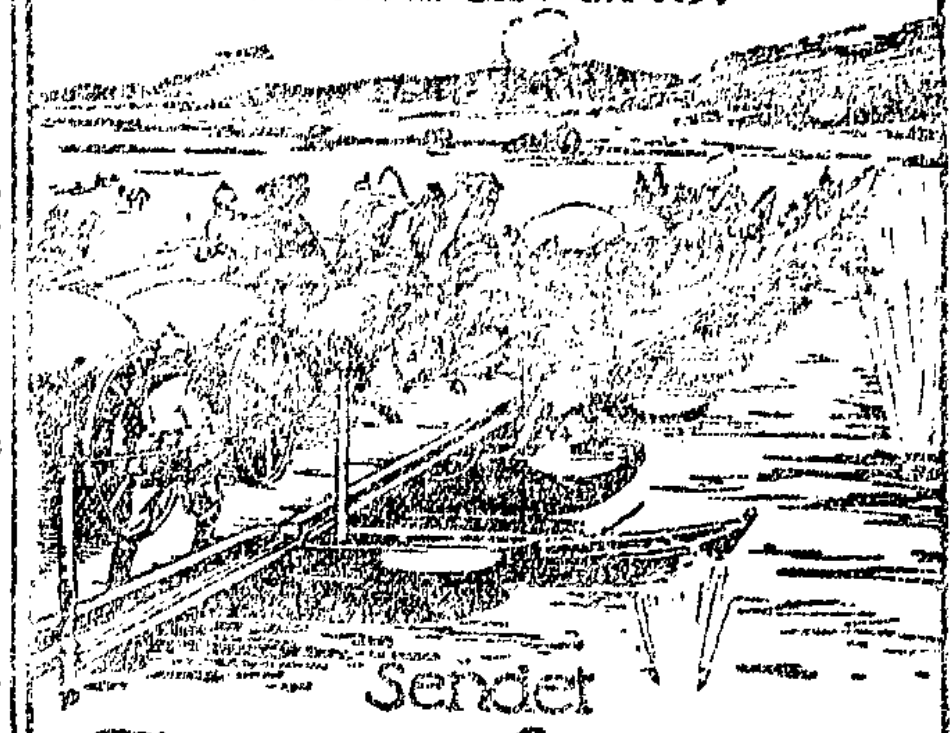
Magdeburg, 24. März. Todefälle: Arbeiter Gustav Meyer, 55 J., 10. März, 3 T., Arbeiter Wilhelm Kerschland, 36 J., 4. März, 1 T., Schneiderin Meta Härdner, 60 J., 2 T., Rudolf, 5. März, 1 T., Weibens Töchter, 1 J., 1 T., 23 T.

Zadenburg, 24. März. Todefälle: Silberarbeiter, 2. März, Arbeiter Eugen Fung, 1 J., 3. März, 10 T., Arbeiter Adolf, 10 J., 4. März, 3 T., Markt, 2. März, des Bauersmann August, 10 J., 3. März, 13 T., Arbeiter Christian Müller, 71 J., 3. März, 11 T., Martha Skorz, 60 J., aus Bodenau, 22. März, 7. März, 23 T.

Buckau, 24. März. Todefälle: Helena, 2. März, des Töchter Gustav, 12 J., 1 T.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

### Denkt an uns!



Sendet

**Galen Aleikum**  
Galen Gold

Zigaretten  
**Willkommenste Liebesgabe!**  
Preis NE 3/4 5 6 8 10  
3/4 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.  
20 Stück, feldpostmäßig verpackt, portofrei!  
30 Stück, feldpostmäßig verpackt, 10 Pf. Portofrei!  
Orient Tabak u. Cigarettenfabr. Veridza Dresden.  
Innfrigo Zitz, Hotelrestaurant S.M. Königs v. Sachsen.

Trustfrei!

## Berlin - Kalender.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwallung Magdeburg. Mitglieder-Versammlung findet statt: Branche der Getrennung manœuvre im Lokal von August Weiskauer, Große Neumarktstraße 15, am Sonntag den 26. März, vormittags, 10 1/2 Uhr. In Verwallung Zehnfelder, Raubgangstraße 77, am Sonntag den 26. März, vormittags, 10 1/2 Uhr. (Klein, 26. März, 10 1/2 Uhr.)

## Wasserstände.

	+	bedeutet über,	-	unter Aufl.	Std	Stunde
<b>Wolbau, Fier und Czer.</b>						
Rudweis	23. März	+ 0,52	24. März	+ 0,42	0,10	—
Mag.	—	+ 1,60	—	+ 1,66	0,04	—
Finghumbau	—	+ 0,60	—	+ 0,48	0,02	—
Rau.	—	+ 1,29	—	+ 1,18	0,01	—
<b>Zaale.</b>						
Groschütz	21. März	+ 2,27	25. März	+ 2,02	—	0,05
Trottha	—	+ 3,22	—	+ 2,70	—	0,04
Bemb. u. Luth.	—	+ 2,87	—	+ 2,70	—	0,08
Kraib. Oberpegel.	—	+ 2,28	—	+ 2,28	—	—
Kraib. Unterpegel.	—	+ 2,26	—	+ 2,24	0,02	—
Griehne.	—	+ 2,97	—	+ 2,93	0,02	—
<b>Wulde.</b>						
Däben	24. März	+ 1,34	25. März	+ 1,29	0,01	—
<b>Saale.</b>						
Barthels	23. März	+ 0,45	24. März	+ 0,70	—	0,06
Frankenb.	—	+ 1,22	—	+ 1,08	0,04	—
Melnil	—	+ 1,16	—	+ 1,05	—	0,19
Zettwerth	24. —	+ 1,23	25. —	+ 1,08	—	0,06
Luth.	—	—	—	—	—	—
Dresden	—	+ 0,58	—	+ 0,66	—	0,14
Torgau	—	+ 2,50	—	+ 2,95	—	0,15
Wittenberg	—	+ 2,57	—	+ 2,02	0,01	—
Hofbau	—	+ 2,25	—	+ 2,21	0,03	—
Hafen	22. —	+ 1,71	23. —	+ 1,77	0,01	—
Harz	24. —	+ 2,71	25. —	+ 2,05	0,09	—
Magdeburg	—	+ 3,12	—	+ 3,08	0,04	—
Langenmünde	—	+ 4,15	—	+ 4,10	0,05	—
Wittenberge	—	+ 3,24	—	+ 3,89	0,05	—
Senzen	26. —	+ 4,24	24. —	+ 4,22	0,02	—
Leinitz	—	+ 3,55	—	+ 3,57	0,03	—
Barchau	—	—	—	+ 3,27	—	—
Wittenburg	—	+ 3,11	—	+ 3,41	—	0,09
Schneeberg	24. —	+ 2,70	25. —	+ 2,48	—	—

— Lohnbewegung der Transportarbeiter. Vom Transportarbeiter-Verband wird uns geschrieben: Der Tarifvertrag für die Kutscher und Arbeiter in den hiesigen gewerblichen Fuhr- Expeditions- und Abfuhrgeschäften, dessen Dauer mit dem 31. März 1915 zu Ende gegangen war, ist seinerzeit durch ein Abkommen der zuständigen Organisationen mit einer Lohnzulage, die sämtlichen Beschäftigten einen Wochenlohn von 30 Mark brachte, bis zum 31. März d. J. verlängert worden. Auf Antrag der Beschäftigten ist der Vertrag nun noch mal als verlängert, und zwar bis längstens 31. März 1917. Fast der Krieg jedoch vor dem 31. Januar 1917 kein Ende erreicht, nur bis 2 Monate nach Kriegsende. Es wird für diese Zeit eine Lohnzulage von 3,50 Mark pro Woche gewährt, und zwar nicht nur an den bisherigen Tariflohn von 30 Mark, sondern auf den Lohn, den die Beschäftigten in der Woche vom 28. Februar bis 4. März bezogen haben. Also auch diejenigen Beschäftigten, deren Lohn bereits höher als 30 Mark stand, erhalten die volle Lohnzulage. Und deren sind nicht wenige. Der Mindestlohn, der ab 1. April in den in Frage kommenden Geschäften gezahlt werden muß, beträgt demnach 33,50 Mark. Es darf anerkannt werden, daß die Fuhrherren diesmal den berechtigten Wünschen ihrer Arbeiter Rechnung getragen haben. Zu wünschen wäre nun, daß die Handelsherren, von denen einige mehr Gelbes zu sehen haben als viele Fuhrherren, die Löhne ihrer Kutscher und Arbeiter auf die gleiche Höhe bringen, wie die Fuhrherren sie ab 1. April zahlen. Manche, die einsichtig genug waren, haben das bereits getan, bei den meisten aber hapert es noch gewaltig, trotzdem viele von ihnen zu denjenigen zählen, die Kriegsgewinne machen. Aber auch sie sollten begreifen, daß mit den bisherigen Löhnen ein Familienunterhalt jetzt nicht auskommen kann, der von morgens 5 Uhr oder noch früher bis spät in die Nacht hinein zu arbeiten gezwungen ist. Sie sollten auch dementsprechend handeln.

X Geschädigte gesucht. In Hannover schwebt ein gerichtliches Verfahren gegen den früheren Malergehilfen und Photographen Georg Jöllmer aus Linden-Blödingen und dessen Ehefrau wegen zugesagten Betrags. Die Angehörigen haben Beitungsannoncen folgenden Inhalts einreichen lassen: Sport-Wert, Schmaltz 27 Mark, Salz 22 Mark, Schindensped 24 Mark, geräucherter Speck 25 Mark, prima Schlachtwurst 18 Mark, Weizenmehl 7,50 Mark, Dösemannsölze 8,50 Mark & 10 Pfund-Beitungs. Fernand um gegen Voreinlegung des Betrags. Sofort bestellen, da große Nachfrage. Georg Jöllmer, Hannover-Linden, Mühlentholweg 37. Das Publikum ist dadurch in den Glauben gesetzt, es mit einem leitungs-fähigen Verhandlung zu tun zu haben und es sind Geldbeträge zu tausenden eingegangen, während die Lebensmittelanforderungen unendlich unterblieben sind. Hier wohhabende geschädigte Personen wollen der Kriminalpolizei hier Nachricht zukommen lassen.

# Heber die neuen Steuern und das deutsche Volk

spricht

## Reichstagsabgeordneter Otto Landsberg

### am Sonntag den 26. März, vormittags 11 Uhr,

### im Zirkus, Königsstraße.

Parteigenossen und -genossinnen! Sorgt dafür, daß diese äußerst wichtige Versammlung zu einer Massenversammlung wird. Besonders die Frauen sollten in ihrem eignen Interesse in großer Zahl anwesend sein.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1916

in Magdeburg, Auguststraße 22/23, Hof des Schulgrundstückes, Eingang Wischstraße.

1. Provinzial-Infanterie (ehemalige Offizier-Reservanten) Jahrestlassen 1896 bis 1915.

Sonntag den 1. April vormittags 8.30 Uhr, Jahrestlassen 1896 bis 1903

2. Spezialwaffen (einschließlich Offizier-Reservanten) Jahrestlassen 1896 bis 1915.

Sonntag den 1. April vormittags 11.30 Uhr, Jahrestlassen 1899 bis 1911

3. Erfah.-Meisterrufen (Jahrestlassen 1902 bis 1915 und die gelbten Geldebesessenen aus den Jahrestlassen 1899 bis 1901).

Montag den 3. April vormittags 10.00 Uhr, Jahrestlassen 1902 bis 1903

4. Ausgebildeter Landsturm oder Landwehrgattungen (Geburtsjahr 1869 bis 1875 und jüngere).

Montag den 3. April vormittags 8.30 Uhr, die im Jahre 1869 bis 1870 geboren

5. Ausgehobener unangesehener Landsturm, Geburtsjahr 1869 bis 1897.

Mittwoch den 5. April vormittags 8.30 Uhr, die im Jahre 1869 geboren

6. Ausgehobene, früher dazwischen untangliche Mannschaften, Geburtsjahr 1876 bis 1897.

Montag den 10. April vormittags 8.30 Uhr, die im Jahre 1876 geboren

7. Sämtliche Erfah.-Meisterrufen, ferner die zur Disposition der Erfah.-Behörden vor beendeter Dienstzeit als unangesehener entlassene Mannschaften

Donnerstag den 13. April vormittags 8.30 Uhr, die mit den Anfangsbuchstaben A-K

8. Sämtliche marschfähigen Personen, die bereits dem aktiven Heere oder der Marine angehört haben

Freitag den 14. April vormittags 8.30 Uhr, die mit den Anfangsbuchstaben A-K

Freitag den 7. April vormittags 8.30 Uhr, die im Jahre 1874 geboren

Sonntag den 8. April vormittags 10.00 Uhr, die im Jahre 1875 geboren

Montag den 10. April vormittags 10.00 Uhr, die im Jahre 1876 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1877 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1878 geboren

Montag den 10. April vormittags 10.00 Uhr, die im Jahre 1879 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1880 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1881 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1882 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1883 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1884 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1885 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1886 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1887 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1888 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1889 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1890 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1891 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1892 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1893 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1894 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1895 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1896 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1897 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1898 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1899 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1900 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1901 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1902 geboren

Montag den 10. April vormittags 11.30 Uhr, die im Jahre 1903 geboren

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wanzleben.

Preise für Schweinefleisch und Würstchen im Kreise Wanzleben.

Für den ganzen Kreis Wanzleben wird folgende Preise angesetzt: Bei Abgabe an den Verbraucher darf der Preis für 1 Pfund...

Die festgesetzten Mindestpreise verstehen sich als haben des Verkäufers am Verkaufsort und für beste Ware...

Verfassungen im Wahlkreis.

In Nr. 70 der 'Volksstimme' ist schon vom Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins darauf hingewiesen...

Sternwiddingen, 25. März. (Preisangebotsverfahren) Am 1. April ab übernimmt Frau Kleina die Wirtschaf des 'Volksstimmens'...

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Nieborndorf, 25. März. (Die Gemeindevorstandswahl) findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Olvenstedt, 25. März. (Wahleregebnis) Bei der Gemeindevorstandswahl sind die Herren Pöcher und Hoyer...

Schnarzel, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Am 23. März abends 8 Uhr findet die Gemeindevorstandswahl im Sölgerschen Gasthof statt...

Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 25. März. (Neue Steuern) So lautet das Thema der Beschlüsse der 25. Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins...

Wahlkreis Osterleben-Halberstadt-Bernigerode.

Halberstadt, 24. März. (Sozialdemokratischer Verein) Eine Mitgliederversammlung fand am Donnerstag im Hotel von H. Wolmann statt...

(Kartellarten) Es ist ein verbreiteter Irrtum, daß bei der Kartellart Umgang und Wege gleichbedeutend seien...

(Angelegenheit) Nach einer Bekanntmachung des Magistrats sind Privatkaufhäuser und alle Gewerbetreibende...

(Städtischer Lebensmittelbesatz) Am Mittwoch vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr kommen im städtischen Arbeitsnachweis...

2000 Pfund Mehl zu 120 Pfund pro Sack zum Verkauf; ferner 100 Pfund an bei hiesigen Kaufleuten...

Stierstedt, 25. März. (Stadtverordneten-Sitzung) Es wurden 15000 Mark für Strichschiffbauarbeiten bewilligt...

(Die in der öffentlichen Versammlung) erfolgte Sachverteilung an das Bureau...

Wahlkreis Halber-Halbesleben.

Halberstadt, 25. März. (Wahleregebnis) Bei der Gemeindevorstandswahl sind die Herren Pöcher und Hoyer...

Pöcher, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Zornitz, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Stierstedt, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...

Wanzleben, 25. März. (Gemeindevorstandswahl) Die Gemeindevorstandswahl findet am 24. März abends 8 Uhr statt...



# Zum Umzug

## Gardinen

Deutschtüll-Gardinen  
Fenster Mk. 1.90 6.- 7. 7.50 usw.  
Deutschtüll - Vorhänge  
Stück Mk. 3.35 8.25 9.50  
Deutschtüll - Garnituren dreiteilig, mit Querbehang  
Fenster Mk. 7.50 9.50 10.- 12.-

## Erbstüll - Gardinen

Vorhänge, Halbvorhänge und Gardinen  
in Maschinen- und Handarbeit, große Auswahl

Echtleinen für Vorhänge, Decken, Kissen u. Wandbespannungen,  
licht-, luft- und waschecht, 18 verschiedene Farben Meter Mk. 5.-  
— Alleinverkauf für Magdeburg. —

Gloriaseide sehr weich, für elegante Fensterbekleidungen.  
— Alleinverkauf für Magdeburg. —

Zur Selbstanfertigung von Gardinen und Bettdecken:

Tüll, Mull, Madras und Etaminstoffe in großer Auswahl und jeder Preislage  
Zuggardinenstoffe — Farbige, bedruckte und gewebte Uebergardinenstoffe

Waschechte Gardinennessel  
84 cm breit, mit farbigen Streifen . . . Meter 48 und 50 Pfg.

Leinen- und  
Baumwollwaren

# Peter Georg Palis

Wäsche-Fabrik  
Brautausstattungen

Kaiserstraße 97 — Altes Ulrichstor

## Bettstellen

Ca. 800 Metall-Bettstellen

Stück Mk. 9.40 9.75 10.75 11.50 14.— 15.— 18.50 19.—  
22.— 23.— 24.— 25.— 26.— 27.— 29.50 31.—  
33.— 35.— usw.

## Hochfeine Bettstelle

mit Messing-Verzierungen, Größe 195x95  
mit 1a. Kotteinsatzmattlatze  
schwarz Mk. 37.— eichenbein 38.50

## Auflegemattlatzen

Stück Mk. 14.50 15.75 17.—  
19.75 21.50 23.50 31.—  
41.50 50.— 69.— 74.50  
85.—

## Keilkissen

Stück Mk. 1.50 5.75 7.25  
9.— 11.25 15.25 16.—  
17.50 20.75 22.—  
25.—

## Waschtische

von Mk. 3.30 an  
Feder- und  
dauerndichte

## Nachtische

von Mk. 17.— an  
nur bewährte, gute  
Qualitäten

## Bettinlette

Fertige Betten — — Ca. 1000 Schlafdecken  
Federn und Daunen

# Möbel auf Kredit

auch nach auswärtig!

## 1 Zimmer u. Küche

1 Bettstelle, 1 Matratze  
1 Kleiderschrank, 1 Tisch  
4 Stühle, 1 Spiegel  
1 Küchenbüfett, 1 Küchen-  
tisch, 2 Küchenstühle  
Wochenrate 1.50 Mk.

Anzahlung  
**15**  
Mark

## 2 Zimmer u. Küche

2 Bettstellen, 2 Matratzen  
1 Kleiderschrank, 1 Tisch  
4 Stühle, 1 Spiegel  
1 Spiegelschrank, 1 Sofa  
1 Küchenbüfett, 1 Küchen-  
tisch, 2 Küchenstühle  
Wochenrate 2.00 Mk.

Anzahlung  
**25**  
Mark

## 2 Zimmer u. Küche

2 Bettstellen, 2 Matratzen  
1 Kleiderschrank, 1 Wasch-  
tisch, 1 Vertiko, 1 Sofa-  
tisch, 6 Stühle,  
1 Spiegelschrank, 1 Spiegel,  
1 Küchenbüfett, 1 Küchen-  
tisch, 2 Küchenstühle  
Wochenrate 3.00 Mk.

Anzahlung  
**40**  
Mark

## 2 Zimmer u. Küche

2 hohe Bettstellen, 2 Matratz.,  
1 Waschtisch m. Marmor und  
Spiegel, 1 Kleiderschrank,  
2 Nachttische, 1 Trumeau mit  
Konsole, 1 Vertiko, 8 Stühle,  
1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 kompl.  
Küche, bestehend aus 1 Büfett,  
1 Tisch, 1 Rahmen, 1 Handtuch-  
halter, 2 Stühlen, 1 Anrichte  
Wochenrate 4 Mk. oder monatlich 20 Mk.

Anzahlung  
**70**  
Mark

Ganze Schlafzimmer, Speisezimmer  
farbige Küchen, auch Einzelmöbel  
Anzüge, Damen-Konfektion, Mann-  
taturwar., Teppiche, Betten, Uhren  
Achtbares Möbel- u. Waren-Kredithaus am Platze  
— gegründet 1872 —

# A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, L.  
Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

## Zum Hauschlachten

empfehle sämtliche Sorten prima frische Därme sowie  
sämtliche Gewürze zu billigsten Tagespreisen.

## Max Heynemann, Darmhandlung

Kaiserstraße 101, neben der „Kaiserhalle“. Telefon 5528.

## Elektrische Lichtanlagen und Lampen

— auf Miete. —

Magdeburger Elektrizitäts-Gesellschaft Thormeyer & Co.,  
202 Breiteweg 202. 3611

# Möbel

Spezialhaus

3628

## Friedrich Lorenz

(Ink. Carl Boyerling)

Peterstr. 17 Telefon 1103 Peterstr. 17

empfiehlt ohne Preisaufschlag

**1 Wohnzimmer**, auß.  
1 Kleiderschrank mit Ver-  
glasung u. Messingfüßen  
1 Vertiko mit Spiegel und  
Messingfüßen  
1 Trumeau, geschliffen, mit  
runder Stufe  
1 Auszugstisch mit Stages-  
bindung  
4 Stühle, modern geschm.  
1 Umbanfsja, mod., n. Wahl  
**1 Schlafzimmer**  
jatin oder eiche  
1 Schrank, steil, m. Spiegel  
und Verglasung  
2 Bettstellen, modern, mit  
Nutzfüßen  
2 Mat. faubfr. Matratzen  
1 Nachttisch mit modern.  
Wärmor und Spiegel  
2 Nachtschränke m. Marmorpl.  
2 Stühle „Jugend“  
1 Handtuchhalter  
1 Handtuchhänder  
**1 Küche**, naturpoliert  
1 Büfett mit Verglasung  
1 Anrichte mit Zindefas  
1 Tisch mit Zindefplatte  
1 Rahmen, modern  
1 Handtuchhalter  
2 Stühle mit Patentfüß  
für nur **750** M.

**1 Wohnzimmer**, auß.  
1 Kleiderschrank, nussbaum,  
geschm.  
1 Vertiko mit Spiegel, nuss-  
baum, geschm.  
1 Trumeau, geschliffen, mit  
Stufe  
1 Sofa oder Auszugstisch  
4 Stühle mit Füßern  
1 Büfettstisch nach Wahl  
**1 Schlafzimmer**  
1 Schrank mit Spiegel  
2 Bettstellen, modern  
2 Matratzen  
1 Waschtisch mit Marmor  
und Spiegel  
2 Nachtschränke u. Marmor-  
platte  
2 Stühle, modern  
1 Handtuchhänder  
**1 Küche**, silbergrau usw.  
1 Büfett mit Verglasung  
1 Anrichte  
1 Rahmen mit 3 Kästen  
1 Handtuchhalter  
2 Stühle  
für nur **575** M.

Transport frei durch eigene Gespanne, auch nach außerhalb.  
Auf Wunsch bequeme Zahlungsweise.  
Keine teure Ladenmiete. — Geschäftsräume im eignen Grundstück.

## Passende

# Konfirmations-Geschenke!

Weißes Zelluloid - Toiletten - Artikel

Nagel- u. Bürsten-Garnituren

Hand - Täschchen

Taschen - Toiletten

Portemonnaies

Kragenbeutel

Nähbeutel

Spazier-  
stöcke

Brieftaschen

in grosser Auswahl

# Hugo Nehab

Johannisbergstrasse 2.

## Humoristische Erzählungen

zum herabgesetzten Preise!

### Hans Wurst

von Otto Julius Bierbaum, statt 1.00 M. nur 50 Pf.

### Der liebe Augustin

von Eduard Wögel, statt 1.00 Mark nur 50 Pf.

### Kriegerische Abenteuer

von Heinrich Zschiffe, statt 1.00 Mark nur 50 Pf.

Buchhandlung Volksstimme

## Partieposten

bieten Gelegenheit, vortell-  
haft und gut zu kaufen.  
**Damen-Garderoben**  
Neuheiten in schied. Covercoat  
Mäntel und Jacken  
ähn. Stoffe, 14.50 u. höher  
Große Auswahl schied.  
**Kostüme** in blau, schwarz  
und allen modernen Farben  
3333 Stagen-Geschäft

## Sieverling

Jakobstr. 17, L.

Lötbenzin, Benzin

die frühere gute Qualität. Liter 2.40  
Serin. Mische, Wilhelmstr. 11.

# Deutsches Volk!

Berggrößere deinen Lofbau und werbe unabhängig  
von der Einfuhr fremden Obstes!

## Obstbäume

empfehle in ertragreichen Sorten und Formen  
sowie sämtliche Baumkulturartikel.  
Besonderes Sorten- und Preisverzeichnis kostenlos.

Otto Schmidt, Bethau-Magdeburg

Baumkulturreisen 3272  
Ferdinand Ranken Nr. 1.

## Bekanntmachung.

Wir geben unsern verehrlichen Abnehmern hiermit bekannt, daß wir  
vom 1. April d. J. ab im Stadtbezirk Magdeburg und den Ortsteilen  
Groß- und Klein-Ditterleben sowie Bennedensted die Lieferung von Eis  
einjustellen genötigt sind.

Magdeburg, 25. März 1916.

Hochachtungsvoll

Alten-Brauerei Neustadt-Magdeburg.  
Bergschloß-Alten-Brauerei „Magdeburg“ in Neustadt-Ditterleben.  
Brauerei Bodenfein, A. G., M.-Neustadt.  
Budaer Dampf-Bierbrauerei Reichardt & Schneidewin, M.-Buckau.  
Cracauer Brauerei, G. m. b. H., M.-Cracau.  
Gebrüder Korte, Magdeburg.  
Gebrauerei Nieumann, A. G., Stahfurt.  
Kaiserbrauerei H. & W. Alendorff, Schönebeck.  
Klosterbrauerei Sadmersleben, G. m. b. H., Sadmersleben.  
Rathenhofer-Brauerei Berlin.  
Schultheiß-Brauerei, A. G., Abt. III, Dessau.  
Sudender Brauhaus Dummer & Döring, M.-Sudenburg.  
Victoria-Brauerei C. Morgenstern, Groß-Salze.

Mit Bezug auf diese Bekanntmachung bringen wir zur gefälligen Kenntnis,  
daß wir uns den oben benannten Brauereien gegenüber zur Versorgung ihrer  
Kundschaft mit Eis ab 1. April d. J. bereit erklärt haben. Wir bitten  
um rechtzeitige Bestellung und sichern gute und billige Lieferung zu.

Infolge des geringen Ausfalls der diesjährigen Eisgewinnung sind die  
Preise erhöht; sie betragen ob Wagon vor das Haus des Kunden: 60 kg 1.80,  
25 kg 1.00, 12 1/2 kg 0.60, 1 Eimer (etwa 6 kg) 0.40, 1/2 Eimer (etwa 3 kg) 0.20.  
Die Bezahlung erfolgt für April gegen unsere Quittungskarten. Vom  
1. Mai ab richten wir für unsere gesamte Kundschaft Lieferungsblättchen ein,  
die gegen Bezahlung vom 20. April ab in unserm Geschäftsstelle (Kronprinzen-  
straße 1, Fernsprecher 777 und 1035) entnommen werden können. Bei der  
jedesmaligen Lieferung soll dem Blättchen ein Blatt entnommen und dem Fahrer  
als Beleg ausgehändigt werden.

Wir bitten zu berücksichtigen, daß den Fahrern Eisabgabe gegen  
Barzahlung streng verboten ist. Ferner bitten wir, die polizeilichen Be-  
stimmungen über Eislieferung an Sonn- und Feiertagen (bis vorm. 9 1/2 Uhr)  
beachten und für schnelle Abfertigung der Fahrer besorgt bleiben zu wollen.

Magdeburg, 25. März 1916.

Hochachtungsvoll

Bereinigte Magdeburger Eiswerte, G. m. b. H.

Meine Geschäftsräume sind wieder vergrößert!

**In 4 Etagen**

unterhalte ich ein großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, wie Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrnzimmer, Küchen sowie einzelne Möbel und Porzellanwaren, und verkaufe auch während der Kriegszeit zu den günstigsten Zahlungsbedingungen.

**Auf Kredit!**

**Möbel!**

**Stube und Küche**

- 1 Bettstelle
- 1 Matratze
- 1 Kleiderschrank
- 1 Tisch, 4 Stühle
- 1 Spiegel
- 1 Küchenbänke
- 1 Küchentisch
- 2 Küchenstühle

Anzahlung  
**15**  
Mark

Wochenrate 1.50 Mark

**2 Stuben und Küche**

- 2 Bettstellen
- 2 Matratzen
- 1 Kleiderschrank
- 1 Tisch, 4 Stühle
- 1 Sofa, 1 Spiegel
- 1 Spiegelschrank
- 1 Küchenbänke
- 1 Küchentisch
- 2 Küchenstühle

Anzahlung  
**25**  
Mark

Wochenrate 2.00 Mark

**2 Stuben und Küche**

- 2 Bettstellen
- 2 Matratzen
- 1 Kleiderschrank
- 1 Waschtoilette
- 1 Vertiko
- 1 Divan
- 1 Sofa
- 6 Stühle
- 1 Spiegel
- 1 Spiegel
- 1 Kasten
- 1 Küchenbänke
- 1 Küchentisch
- 2 Küchenstühle

Anzahlung  
**40**  
bis 50  
Mark

Wochenrate 3.00 Mark

**2 Stuben und Küche**

- 2 hohe Bettstellen
- 2 Spiralmatrasen
- 2 Auslegematrasen, Bg.
- 1 Wascht. m. Warm- und Spiegelarm
- 2 Nachttische m. Warm.
- 1 Kleiderschrank
- 1 Divan, 6 Stühle
- 1 Sofa
- 1 Truhen m. Komode
- 1 Vertiko mit Spiegel
- 1 Küchenbänke
- 1 Anrichte, 2 Stühle
- 1 Handtuchhalter
- 1 Kleiderst.
- 1 Tisch

Anzahlung  
**70**  
bis 80  
Mark

Wochenrate 4.00 bis 5.00 Mark

Bessere komplette Wohnungs-Einrichtungen  
An- und Abzahlung nach Uebereinkunft!

**Anzüge**

sowie auch Frühjahr-Paletots für Herren u. junge Herren aus neuen Stoffen, guten Qualitäten, mod. Farben u. folgender Verarbeitung  
Anzahlung 12.00 15.00 18.00 20.00 u. 25.00 Mk.

**Knaben- und Kinder-Anzüge**  
Anzahlung 3.00 4.00 5.00 6.00 u. 8.00 Mk.

**Eleg. Kostüme**

sowie auch Frühjahr-Damen-Paletots  
nur letzte Neuheiten  
Anzahlung 12.00 15.00 18.00 20.00 u. 25.00 Mk.

**Kostümröcke**  
Anzahlung 3.00 4.00 5.00 und 6.00 Mark.

Nachweisbar größtes Kredithaus in Magdeburg

**Osswald**

Waren-Kredit-Geschäft  
14 Alte Ulrichstraße 14  
S. **auswärts!**  
Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet!

**Carl Julius Braun**

Buckau, Schönebecker Straße 48. 362.  
Lederausschnitt, Lederwaren, Schuhmacher-Bedarfsartikel  
Große Auswahl! Billigste Preise!

**Zigaretten**  
zu Fabrikpreisen  
an Private 160  
Bonitas Zigaretten-Fabrik  
in allen Preislagen verkaufen wir während des Krieges  
Abgabestelle  
nur im Torweg  
Große Münzstraße 18  
Magdeburg.

**Näh-Ahle „Stepperlin“**  
S. H. G. M.  
Jedermann kann mit dieser Ahle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten; zerrissen, Schweiß, fahradmäntel, Sägel, Geschirre, Pferde- und Wagenbedeckn usw. selbst reparieren. Schneller Steppstich, wie mit Maschine. Zahlreiche Anordnungen. Verpackt und portofrei mit verschied. Marken. Preis 2.20. Nachnahme oder Voreinsendung b. M. Zucker, Fürth L. B. 13, Magdeburg Nr. 17. Schweißstichkomme. Steckgabe für meine Felbgraunen.

Maschierstift Pfund 1.90  
Herm. Musche, Wilhelmstr. 11.

**Obstbäume**

In allen Sorten u. Formen. Hochstämme Prima 1.50-1.90; Buch 0.80, 0.20, 1.00 u. 1.25, auch sehr starke 4-5 jährig. u. 6-8 jährig. Spaltler 1.00, 1.25, 2 Etagen 1.50 bis 1.75. Feiner einjähriger Posten 2-4, 4-5 u. 6-8 jährig starke Pyramiden u. Spaltler, 3, 4 und 5 Etagen, sehr billig, 2000 Hochstämme, auch alle Sorten Edelplausmen 0.80, 1.00 u. 1.25. U-Formen und zweifelhafte Korbons 1.75. Sehr starke Kastanien, Almen, Linden u. Ahorn 2000 Schattenmorellen in Buch 0.50, 0.75 und 1.00, Bücher 1.00-1.25. Mandelbäumchen u. Edelstiele in Halb- Stamm und Buch 1.25-1.50 und 50-40 Pfg. 1000 hochst. Rosen Prima 0.85, 0.80, 1.00 u. sehr hoch 1.25, 7000 niedr. sehr edle 10 Stück 2.50, 100 Stück 20.00. 2000 Stück Stettenerosen, weiß, blau, rosa, gelb und weiß 30, 40, 50 Pfg. 3er- und Deckränder 20, 40, 50 u. 75 Pfg. Schneeball 50 bis 75 Pfg. Johannesbeersträucher 3000 Stück sehr starke, rote, weiße und schwarze, 3-4 jährig, 10 Stück 3.00-3.50, 100 St. 25.00, Stadelbeerstr. 10 St. 3.50-4.00, 100 St. 30.00. Himbeerstr. 10 Pfg. Stadelbeer u. Johannesbeer-Hochstamm 0.80, 1.00, mit sehr starken Stämmen 1.25, 100 Stück 90.00. Walnussbäume 300 Stück 1.50, 2.00, 2.50. Sehr starke Pfirsiche u. Aprikosen, Büsche u. Bäume 3-4 jährig 1.75 bis 2.50, 12 bis 2 Meter hoch. Koldorn hochst. 1.50-1.80. Quittenstr. veredelt, sehr starke 1.25. Tafel-nußstr. starke 1.25-1.50. Silberstacheln, hochst., halbi. u. Buch. Habarber, starke Füllstumpen, 100 St. 15.00, 10 St. 2.00. Monatsbeeren 10 St. 1.50. Wilder Wein 30 40. Topfstamm in allen Größen für Balkon und Zimmer. Blumensträucher in allen Sorten sehr billig. Günstige Gelegenheiten für Wiederverkäufer und Vereine. Gärten u. Rosen-Anlagen werden ausgeführt.

**F. W. Hübner & Co.**

G. u. b. S. 3598  
Bestellungen: Kaiserstr. 95, oder in der Baumstraße Gießler Weg.

**Kaffee**  
hilfger  
wenn Sie bei Zubereitung meine **Berlin-Edel-Würze**, Paket 25 Pf. benutzen. Keine Zichor. Hervorrag. u. kräft. im Geschmack. Sparsam i. Verbrauch. Jede kluge Hausfrau probiere. **Alfred Beckmann**, Magdeburg, Krawinkelstr. 7500

**Zeppiche**

große Partiepösten, in jänl. Farb., zurückgesetzte mit kleinen Farb-schleim, jetzt fast für die Hälfte, schon von 8 Mk. an. 3599  
Sachstraße 17, 1. Etage.

**Isidor Gabbe**  
Magdeburg, Breiteweg 173  
gegenüber der Berliner Straße

**Umzug** neu eingetroffen:  
weiß und creme, gute, appetitfreie Qualitäten  
Gardinen pro Meter 1.20 1.00 90 75 u. 45  
Rüstler-Gardinen in großer Auswahl, 3 Schals, 1 Querbehang, pro Fenster 10.00 8.00 7.50 6.00 5.00 u. 3.00  
Uebergardinen in Reinen, Plüsch, in allen Preislagen  
Stores, Bettdecken, Uebergardinen, Tischgarnituren  
Großes Lager Rouleaustoffe 1.20 1.00 75  
Zeppiche in Tabcirt, Velour etc. in größter Auswahl, darunter Teppiche mit klein. kaum schickbares Webefeldern, preiswert abgegeben  
Doppelt gereinigte, staubfreie Bettfedern und Daunen.  
Günstigste Einkaufsquelle in Neuheiten in Kleiderstoffen, Kostümfabrik, Braut- und Baby-Ausstattungen sowie Ergänzungen.

**Leichtkonferben**  
vom Sonntagsbraten abzuschneiden, für im Felde lebende Angehörige, in 1/2 Pf. Dosen für 20 Pf. 10 Pf., in 1/4 Pf. Dosen für 20 Pf. 10 Pf. Die Dosen kosten 1/2 Pf. Größe 15 Pf., die 1/4 Pf. Größe 23 Pf., und werden bei nicht geschlossenen Dosen nur von der Hausfrau 1/2 Stunde gefüllt, mit der Adresse befüllt und ohne jede Verpackung der Post übergeben.  
Herm. Musche, Wilhelmstr. 11.

Decken Sie Ihren Bedarf in **Zigarren und Zigaretten**  
denn wir haben in Stärke einen größeren Preisverfall als erwarten. — Wir geben noch ab:  
1-Zigaretten . . . 100 Stück von 75 an  
2-Zigaretten . . . 100 Stück von 90 an  
3-Zigaretten . . . 100 Stück von 1.45 an  
5-Zigaretten . . . 100 Stück von 1.75 an  
Zigarren . . . 100 Stück von 1.80 an  
**J. Knauel & Bessel**  
Große Münzstraße 18. — Annastraße 28.

**Meine langjährigen Verbindungen**  
mit großen Geschäftshäusern ermöglichen es mir, wie immer, große Posten Konfektion vom einfachsten bis zum elegantesten preiswert einzukaufen. Ich habe daraus besonders hervor: Kostüme in allen Farben, für jede Figur, von 25.00 an, schwarze Mäntel in Stoff und Seide, Sportpaletots, Gummi-mäntel, Boden-mäntel, elegante Moiré-Paletots. Auch für Konfirmanden, Größte Auswahl, geringe Markoffen und viele Gelegenheits-käufe in allen Artikeln gewährleitet immer einen guten Einkauf im Noten Schloß.  
**Mäntelhaus Rotes Schloß, Magdeburg**  
Größtes Spezial-Stagegeschäft am Platz, 3638  
Breiteweg- u. Gr. Münzstraßen-Ecke, Eing. Gr. Münzstraße, 1. Etage.

**Am 3. April und 1. Mai beginnen neue Tages-, Abend- und Sprachen-Kurse**  
Anmeldungen können täglich erfolgen. Prospekte werden kostenfrei versandt.  
Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin  
Direktion: Alfred Bruck Kaufmann und Handelslehrer.

**Bruck's höhere Handelsschule**  
Fernsprecher 1242 MAGDEBURG Wilhelmstraße 1, 1.

Achtstündiger, nicht fünfständiger Arbeitsplan.  
Vormittags.  
Nachmittags.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortl.	Rundschreiben	Kontorarbeiten	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.
12-1	Formularlehre	Handelsrecht	Formularlehre	Wechselrecht	Handelsrecht	Wechselrecht
Nachmittags.						
3-4	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
4-5	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei
5-6	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Anmeldungen täglich, auch Sonntags.